Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines
We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

Statement on harmful and offensive content
The Hunt Institute Archives contains hundreds of thousands of pages of historical content, writing and images, created by thousands of individuals connected to the botanical sciences. Due to the wide range of time and social context in which these materials were created, some of the collections contain material that reflect outdated, biased, offensive and possibly violent views, opinions and actions. The Hunt Institute for Botanical Documentation does not endorse the views expressed in these materials, which are inconsistent with our dedication to creating an inclusive, accessible and anti-discriminatory research environment. Archival records are historical documents, and the Hunt Institute keeps such records unaltered to maintain their integrity and to foster accountability for the actions and views of the collections' creators.

Many of the historical collections in the Hunt Institute Archives contain personal correspondence, notes, recollections and opinions, which may contain language, ideas or stereotypes that are offensive or harmful to others. These collections are maintained as records of the individuals involved and do not reflect the views or values of the Hunt Institute for Botanical Documentation or those of Carnegie Mellon University.

About the Institute
The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

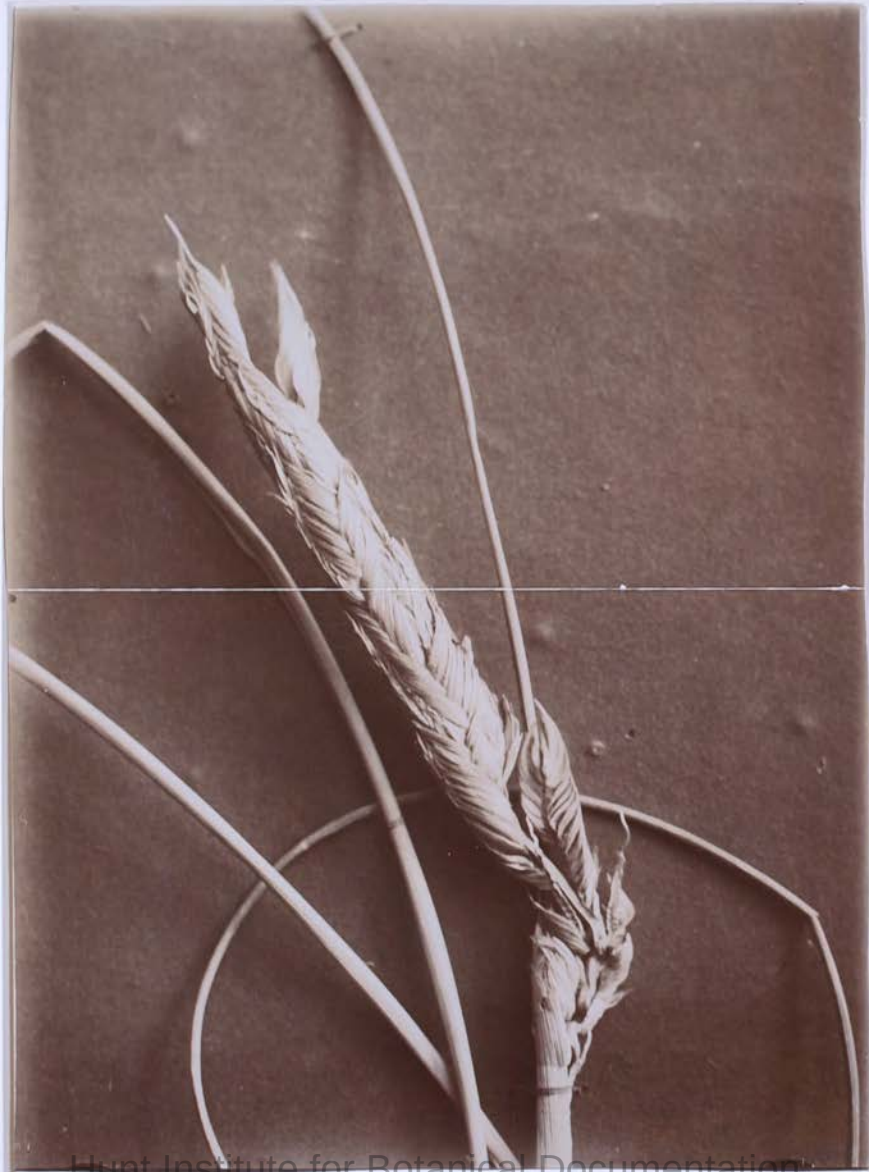
Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hunt Institute for Botanical Documentation

Rackelmia n. g. 1/2 grösse

Hunt Institute for Botanical Documentation



Hunt Institute for Botanical Documentation

Photos with letter
June 24 1907

Hunt Institute for Botanical Documentation

CARTE POSTALE

Ce côté est exclusivement réservé à l'adresse.

Mr. le Prof. Dr. Ernst Haeckel

Wattengasse N° 11

Graz

Autriche

Hunt Institute for Botanical Documentation

Monaco

Am 17 Apr. 1905

Herrn Dr. Ed. Haeckel - Gratz

Mit einigen Tagen in Genua angekommen, werde nach einer Tour an der Riviera nach, Hause wahrscheinlich morgen nach Genua zurückkehren und von da nach Zürich u. Nunkirch Canton Schaffhausen Schweiz, welcher letzterer Ort mein vorläufige Adresse in Europa sein wird.

Wenn möglich werde ich wohl auch auf den Botanikerkongress in Wien gehen.

Dasselbe gleichfalls

Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

ESCOLA POLYTECHNICA
DE
S. PAULO

S. Paulo, 9/II 1908

Sehr geehrter Herr Professor.

Hiemit erlaube ich mir, Ihnen nochmals eine Sendung (a) zu uebermitteln mit der hoeflichen Bitte sie bestimmen zu wollen. Waere es Ihnen nicht moeglich, mir jetzt die Bestimmungen der vorliegenden und der letzten Sendung zu geben? Die Namen der Grasser waeren mir von hoechster Wichtigkeit

Hochachtungsvoll zeichnet Ihr ergebener

A. Usteri
Gloriastrasse 64 Zürich V
Schweiz

Hunt Institute for Botanical Documentation

14a Calamagrostis montevidensis W

17a Spartina cilliata K

10a Aristida adscensionis K

6a Gras und [illegible] Inflorescenz kein einziges normales Ährchen, nur die Blüten auf [illegible] 7a u. 15a [illegible]

5b? Andropogon leucostachyus K

8a " "

3a " macrothrix K

22b " hypogynus H. gen.

15a " anfractus K

2a Rottboell. coriacea Pr. v. gen. H

17a Eleusine tristachya W

12a Paspalum brasiliense Hack. trinchfl K

16a

18a " densum Poir

4a, 9a " uniseta Hack

7a, 11a " ellipticum Doell

23a Panicum nodiflorum Lam. v. Doell.

20a Setaria flava Kth

21a " geniculata W.K. f. flavescens

1a, 13a Panicum parviflorum Lam. fol. [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Estancia San Teodoro
(Estacion Rio Primero T.C.C.C.
Januar 5/1904.

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel – St. Poltem.

Indem ich Ihren mf. letzten v. 20 Nov. bestätige hatte ich das Manuscript hier fertig gestellt & am 1 Dec. an Dr. F. Ameghino Director des Museums in Buenos Aires abgeschickt, (natürlich ohne die Griesbach'sche Vergleichung v. mf. bf. v. 8 Sept.) aber erst am 28 Dec. Antwort erhalten. Nämlich daß der Band IX. im Dec. für Kindgabe gelangen sollte & der nächste bereits vollzählig in Material ist, daß also bis zum Druck jedenfalls lange zu warten wäre, weshalb der Druck vielleicht in einem anderen Freyblatt nachzuholen wäre.

Unterdessen und um das Manuscript so vollständig wie möglich zu haben, möchte Sie bitten mir doch die Diagnosen v. Polypogon maritimus (W.) DC. 10290
Fatma argentina Haeckel. sowie Litteraturnachweise v. Polypogon maritimus (W.) DC. nei? ax ..... W. 12286-a
& v. Poa lanuginosa Poir. δ. compl. Haeckel – auch fehlen noch Litteraturangaben von folg. die ich Sie bitte mir zu ergänzen.
Schizachyrium intermedium Nees.
Heteropogon contortus P. B.
Stipa spicata Ehrenb.
Chrysopogon stipoides Trin. (A. Syn.)
Andropogon saccharoides Hall.
Andropogon muricatus Retz
Aristida densa Biehler
" Hillebrandii Parl.
Vilfa dorsata
" verticillata } P. B.
" Villarsii
Paspalum literale Spr.
Als Varietät v. Eragrostis pilosa P. B. habe v. delicatula (mihi) Haeckel aufgeführt.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Von Diplachne Fabifolia (Gris.) Hackel habe verglichen mit der Bestimmung Ihrer Mitteilung darüber und Oesterr. bot. Zeitsch. –

Ferner Festuca Mairei Hackel mit der bot. Diagnose u. Ihrer Anmerkung. –

Es hat dieses Jahr colossal geregnet, weshalb auch die Excursionen sporadisch ausgeführt sind & waren wir hier, etwa 8 Tage, einer Tage lang eingeregnet, d. h. konnten wader fort noch jemand kamen kamen gut durchgekommen.

Eine falsche Bestimmung habe ich durch Zufall unter welche auch einige Aristeden.

Meinen besten Dank auch für Ihre Photographie, die ich unter dem Manuscript vorfand & m. besten Glück & Segenswünsche zum neuen Jahre 1904.

Mit freundlichst grüßen verbleibe Ihr ergebener Teodoro Stuckert

Letzte Antwort an mich Adresse nach Córdoba zu richten.

Hunt Institute for Botanical Documentation

TEODORO STUCKERT
Sebastian General Paz
CALLE C. Número 66

Córdoba, Nov. 20. de 1903

Herrn Dr. E. Haeckel – St. Pölten

Ihr W. Sch. v. 4 Oct. ist schon einige Tage hier eingetroffen, weil ich abwesend war, jedoch mir dem zur Verfügung gelassen, weshalb er erst jetzt zur Beantwortung gelangt. Vielen Dank für die Diagnosen u. anderen Bestimmungen, ich werde Alle Ihre Wünsche berücksichtigen, auch die Raisenfolge, nach dem Catalog nehmen. Hoffentlich bringt Sie auch die Ware dessen Schad. v. 8 Sept. gelangt, u. werde nach Ihrer Antwort die Artikel schreiben. Eine Reihe meiner Pflanzen habe bereits wieder gefunden, Andere bestimmen habe ich noch eine schwere Menge, Ihnen aber nicht geschickt, weil ich keine ungefähre Vorstellung darüber finden konnte, werde Ihnen aber bei nächster Gelegenheit eine größere Serie schicken. Leider fehlt noch die Diagnose v. Polypogon maritimus var. angustifolius, wenn ich dieselben nicht v. Ihnen erhalte bis zum letzten Monat des Druckes, einfach setzen werde Var. inter maritim. et monspeliensis.

Ihre deutschen Bemerkungen werde ich bereits in spanische übersetzt auch mit „Haeckel" unterzeichnen, das ganze nehme nachher, denn mit Ihnen selbst es da fertig.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Meine Bemerkungen muß ich zu mei-
ner Entschuldigung, nämlich zu Ende & Anfang
zu Ende, ich bezweifle aber daß nicht, daß
diese Publication viel Nutzen verursachen
wird, da andere, die wirklich Kaufs-
lustige Kämmerer, einfach die Bücher in
den Schrank legen. —

Von wegen dem Catalog hat es gar
keine Eile, uns überlasse es Ihnen wie
noch & noch Berichtigungen zu schicken, sie
ist immer nützlich & ich Ihnen mit Etikl. &
Packaufträgen mitdienen.

Nochmals mit bestem Dank & Grüße an
Ihnen ergebenster Zadro. Stuttgart

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 30 de 1908.

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel -
Altensee (Oberösterreich)

Ihren m. l. letzten v. 2, 7 & 11 April nebst Postkarte v. 9 April bestätige, erhielt ich dieser Tage das von Ihnen abgeschickte international Postpaket mit den zurückgesandten Exicatas, besten Dank dafür. Es thut mir leid für die viele Mühe und Kosten auslegen, die Sie damit gehabt haben. Um auf Ihren letzten Brief zurückzukommen, so sind zwei Punkte dabei, die ich nicht erwähnt habe, 1) die Offerte des H. Prof. Pallas mir m. Cyperaceen bestimmen zu wollen, nehme ich gern an, nur kann ich keine Zeit dafür bestimmen, bis ich die Muster herausbekommen kann, da es eine größere Angelegenheit ist und, wie ich Ihnen bereits meldete, meine Gesundheit (ganz heute göttlich etwas gekräftigt) ~~der~~ immer noch sehr delicat ist.
2) Um H. Dr. Fahlbrueckner in Wien m. besten Dank für die Auskunft über die in Aussicht genommenen Zeichnungen und Vorsichtsmaßregeln einiger neuen Gramineen-Arten. Ich werde mich deshalb, besonders wegen dem Rastpunkt, mit H. Dr. Florentino Ameghino, Director des National Museums in Buenos Aires in Verbindung setzen und ja nach dem Ausfall seiner Antwort Ihnen Bescheid ertheilen.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, de 190

II

Leider heute war es mir möglich in einer größeren interessant. Festgestellt, das meiste in dieser Saison gesammelte Herbarmaterial Ihnen zukommen zu lassen & Ihnen zu verschicken, hauptsächlich Lillo liess mich solange warten, da er auch unpäßlich war. Aber ich bin in gewisser Beziehung dafür entschädigt worden, denn ich erhielt noch andere Pflanzen vom Chaco & Rio Negro, darunter wenigstens auch v. Buenosaires.

Die heutige Sendung besteht aus 4 Theilen:

1) Circa 50 Expl. v. M. Lillo aus Tucuman –

2) Circa 60 Expl. v. N. Illin aus Patagonien, Gräser, die ich v. Dr. Kurtz im Tausch erhalten habe, die alle bestimmt sind, aber deren Bestimmungen ich zum v. Ihnen revidirt haben möchte & zurückgesandt.

3) Collective Pflanzen v. verschiedenen in C. BA. R. etc, die ich bereits im Januar abschicken wollte, aber durch mg. Gesundheit darum verhindert wurde. Dazwischen starken Pflanzen v. allen möglichen.

4) Größte Sammlung, fast alles v. den letzten 3 Monaten v. Ostern, Wasser & Büchen der R. R., bei denen besonders die Leptochloa species gut vertreten sind, dann ganz besonders scheint mir die Unica N: 18786 zu sein.

Meine bescheidene Bitte an Sie geht nun dahin, mir gesammtes Material baldmöglichst bestimmen zu wollen, wofür ich Ihnen im Voraus mg. wärmsten durch Zolle & jede etwaig gewünschte Auskunft gerne zurückerstatte.

Hochachtungsvoll ergebenst Ihr Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 11 de 1908

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel -
Altaussee
Oberaustreich

Hiermit bestätige Ihnen ms. letztes v. 7 April sowie Postkarte v. 9 ds. u. die vorherigen v. 16 Oct. 3 Dec. 1907 u. 24 Febr. u. 2 April 1908.

Gottsei Dank, daß sich ms. Gesundheit u. Gemütsbedrückung bedeutend gebessert haben, wozu auch das prachtvolle Herbstwetter v. heute, sowie die Freude an den schönen Bestimmungen viel beigetragen haben. Bei der Durchsicht Ihrer ges. Bestimmungen, mußte mir erlauben Ihnen einige Fragen vorzulegen, für deren Bemerkung ich Ihnen im Voraus ms. Dank aussprechen.

In Ihrem bek. Schreiben Sie: Setaria gracilis var. breviseta Hack. (wird wohl brevispica N. ch. Contr. II. p. 441 f. 89 heißen sollen) u. S. imberbis R. u. S. genuin. d. h. Set. gracilis var. imberbis R. u. S. genuin. bei Androp. Salzmannii (Trin.) Hack. schreiben Sie (im früheren bek.) var. genuinus Hack. u. var. aristatus Hackel (J. d. Coll. Kroeneker) sind wohl beide Varr. von ms. Bemerkung weitestens, Hack. Gram. 218 - giebt genuinus u. mutticus an.

bei Stenotaphrum dimidiatum Brongn. geben Sie a) genuinum u. b) americanum an sind beide Varr. in ms. Bemerkungen aufgestellt?

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert

SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, de 190

II

Bei N° 17793-94 - Festuca scitifolia Steud. wird es wohl die forma mutica St. sein u. nicht die typica.

Bromus unioloides HBK. var. montanus St. wird wohl v. humilis Desv. sein, oder halten Sie montanus doch aufrecht. Cf. Lotz. II. 528.

Was meinen Sie v. der Verpflanzung des Genus Sericea in Vellota, Synthesiarchete. bei der auch einige unserer Arten z. b. P. inscalare Mey inbegriffen sind, bei dieser Verpflanzung werden wohl die Varietäten dazu, besonders eine, pericilligerum in ein anderes Genus entfallen. Nynes Chase: Washington - erklärt z. b. 1908 Hypnum chase montana Geis, fordert ebenso als eigene abweichende Spec. als einfach bestimmt, während Ok. Rev. III 2: 347 sie zu Conchinus mutilatus wohl oder zu Eurychlea punctata Ok. II 2: 354. während Sie sie Pennisset. mont. (Geis.) N. für Sie.

Dr. Sillo bittet Sie freundlichst grüßen u. Ihnen für die Bestimmungen danken, er wünscht wie dieser Tage f. Gesammelten Pflanzen zu schicken, die ich dann, mit den ref. einverleibt, Ihnen geschickten werde. Wenn ich irgendwie Ihnen Gefälligkeit u. Ihnen keine Mühe, wird mich in C.C. Z. Mamuten mit Rathschlag einwirken wollen. Bestens grüßend u. Ihnen freundlichst dankend verbleibe Ihr ergebener

Teodoro Stuckert

N.B. Legt Ihnen die pneumonische Liste, der letzte Ihre u. Bestimmungen entfallen Sie Centrie. III. bei.
Ok. Rev.

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Dec. 3 de 1907

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel - Affaltern
Oberösterreich.

Hiermit bestätige Ihnen ms. letztes vom 16 Oct. & bin bis jetzt ohne Nachrichten von Ihnen geblieben. Ich schickte Ihnen eine mässige Kiste zu machen, da ich das grauenhafte Wetter in Buenos Aires hatte, das wir jetzt genießen, leider kann ich aber, wegen Vaterfrüchsung anderer Arbeiten, bis jetzt nicht dazu Excursionen zu machen & begnüge mich deshalb damit, einige im Herbar zurückgebliebene Muster Ihnen zur gefälligen Bestimmung als Muster ohne Preis zu übersenden. Besonders eigenthümlich scheint mir die Tragus zu sein, der mehr typisch, raccemosus ist (a mihi var. racemosus)
der Trif. Hass. gleich Pan. hirticaulum Presl. als syn: zu Pan. Cayennensis Lam. was mehr nicht ganz richtig ist. Die schicken H. 170195 = Polyp. Digitaria Pers. früher var. d. distichum. besser als als eigene Art.

Prof. Dr. R. E. Fries erhielt etwa 200 Muster ms. Malvaceen wodurch er bereits einige Klarheiten zum Vorschein kamen.

Meinen wärmsten Dank im Verein mit Glück & Segenswünsche für Sie & Ihre m. Familie für's neue Jahr 1908. Ihr Ergebener
Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert
SUDURBIO GRAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Oct. 16. de 1907

Herrn Prof. Dr. Ed. Hackel
Attersee (Oberösterreich)

Vor einigen Tagen erhielt ich Ihren w. Brief v. 13 Oct. und danke Ihnen bestens für Ihre freundlichen Bestimmungen der letzten Sendung, es war doch allerhand interessantes & einiges neues dabei. Was die Liste des Cancellato anbelangt, so giebt es fortwährend für Ihre, wegen der für Untersuchungszwecke nöthigen, Sekreten, Verbrennen, Krankenbesuche, ja auch Carnival sachen auch hat das President keine Zeit, (schätzend die Kinder Preise für Vegetationen) der Cancel darf sich an die hiesigen Zeitungen erkundigen, den Papierungsfreien in Europa herrsagen durch Aufmerksamkeit zu machen & noch diese Tage auch auf seine Reise da herum. Natürlich suchen zu helfen.

Von mir Bruchstücke hier ist gottlich keine hergestellt & fürwahr nicht auf, einer bereits ist der Käufling unterstützt und Land gegangen & hoffe ich fest daß eine fähige Vegetation Freute zu machen, ich habe aber auch der Kinder nicht lange verschickt blieb, dieser fing nach ca. 8 Tagen eingetrocknen & haben wir Kindrich gestohlen & bedauere täglich zeigen sich erwachsene Pflanzen & Jüngerkeiten.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Während der Ruhezeit im Freien habe ich mich stets lebhaft mit der Bestimmung von Herbarmaterial mehrerer Kunden beschäftigt & dasselbe zweifelhaft selbst untersucht, theilweise auch mit Specialisten verschickt, die mir einige bestimmt haben, so z. B. einige neue Atriplices, um Salsola, mehrere Paronychiae etc. 8 Wochen v. Potamogeton mehr als 2 Dezitzt für Angentinien bekannt, fünf von neuer Art bekannt & eine neu für die Wissenschaft.

Auch v. Ruprechtia mehrere 3 neu für Argentinien. Auch in der Zeit mit der geographische Verbreitung einiger Species hier ich sehr vorangeschritten, d. h. konnte man erkennen wie viel weiteren Verbreitungskreis vorgezeichnet.

Nun zu den gelieferten Pflanzen & da will ich zuerst einige Stellen aus Ihrem Briefe aus der Vergessenheit ziehen, denn Ihnen wie, ob vom 20 April bat ich Sie, da ich z. z. verhindert gebliebenen Testacea, doch bei der nächsten Bestimmungen, wieder mich Lieb zu ziehen & zu geneigt zu bestimmen, da Sie, wie Sie mir schreiben, nur sich die nöthige Literatur darüber verschaffen konnten. Auch sind, wie es scheint in den 2 letzten Sendungen einige wenige vergessen geblieben. Durch Ihre Freundlichkeit sind meine Abbildungen bei Ihnen & Collegen Kalbrecker zu verhandeln.

Von N. 17305 - Cristida Tarta Kth. [illegible] Ihnen in [illegible] Bandung mir genau Material ist [illegible], auch für die Bestimmung reicht. Von N. 17396 - Stipa Subbiflora Speg.? Habe kein Material mehr, werde aber [illegible] zu verschaffen & a. d. Speg. selbst bestimmen & besser.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, de 190

II

Von dieser falsch diagnosirten A. Aristida multiramea H. N°. 16807.

Auch A. N°. 16621 & 16806 schrieben Sie: Aristida Compluta Trin. vel species nova ei affinis & Sie wollten mit Herbarmaterial damit das Reine machen.

Von dieser N°. 16264 - Stipa subbracteata Speg., also die Pflanze selbst ist auf dem ganzen Rücken fein gegitter, nicht blos gegen die Spitze hin, wie Speg. angiebt, außerdem liegen die Hüllspelzen die Blüte nur um ½, nicht wie Speg. angiebt, um ⅔ überragend. Ich stimme die Bestimmung mit mir überein.

Von den andern Diagnosen würde Ihnen sehr verbunden sein für diejenigen von:

Setaria platycaulis Stuckert & Hackel
Stipa hypogaea Hackel
" polygalda Hackel
Eragrostis longipila Hackel.

für Bogenhausen schreibt mir Ihr letzter Bestimmung nach zu sein: Panicum hirticaulum Presl. und Aristida torta Kunth.

Heute nun ging ein internationales Postpaket an Sie ab mit den angelegenen Pflanzen Listen mit die darin enthaltenen 182 Nummern gütigst bestimmen zu wollen. N°. 17654 ist wahrscheinlich eine Cyperacee, während 17486 - wie ich glaube eine neue Art Eriosphorum argentinum Stuckert n. sp. ist. Sie gefälligst durch Ihren Collegen Dr. Pax in Breslau bestimmen lassen wollen. —

Hunt Institute for Botanical Documentation

Leider befinden sich eine ganze Reihe Exp. der heutigen Sendung in unvollständigem Zustande und gilt das in erster Linie von denen v. J. Rojas Acosta geschickten, aber Mario Estrada hat sie auch der Schwere zu schicken, was dem ich manches wegwerfen musste, während die v. Dr. Lillo und Lec. gesandten Exsiccata alle gut & vollständig, leider nur sie und die zu spärlich sind.

Besonders muss ich Ihnen die Unices, die leider die Postal, reichlicher als sonst, vertreten sind, Sie bitten mir daselben, wenn möglich, zurückzusenden, obschon Dr. Lillo hier versprochen hat, von jeder gewünschten Nr. ein weiteres Exemplar zu übersenden, in welchem Falle Sie dann die „Unices von Lillo" nicht zurückzusenden brauchen.

Einige Primeurien v. wilden Pflanzen habe ich für Sie aufgehoben und werde mich versehen Ihnen Ersatzen gelegentlich zu übermachen.

Zum Schluss meinen besten Dank und freundliche Grüße & Wünsche für Ihr ferneres Wohlergehen Ihr ergebener

Fedde Stuckert

Arbeiten mit Dr. Lillo
Bitte um Rückgabe
Abbildung

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, August. 8 de 1907

Herrn Dr Ed. Haeckel -
Attersee
Oberoestreich

Hiermit bestätige ich Ihnen auf beiden letzten v. 15 & 24 Juni uns zu verfehlen, Ihnen unterdessen wieder zu schreiben, weil ich beinahe den ganzen Monat Juli an einer complicirten Bronchitis schwer krank im Bett zubringen mußte und mich bis jetzt nur nothdürftig erholt habe, sodaß ich nicht im Stande war etwas in botanischen Studien zu leisten. Da nun auch wieder wärmere Tage sich eingestellt haben, so hoffe ich, daß meine vollständige Genesung rasch fortschreitet.

Die Sendungen von Chaco sind eingetroffen & enthalten manches interessante, besonders aber eine Gras, dessen Gattung ich nicht entziffern konnte und sie für neu hielte & weil es der Gatt. Setaria ähnelt, erlaube mir dafür, mit Ihrer Genehmigung, den Gattungsnamen Haeckelaria vor. zu. aufzustellen. Anbei 3 Photographien davon. Ganze Pfl. ½ Grösse, Aehre, Aehrchen & Hüllenansicht. – Die Pfl., deren Photographie ich Ihnen als Velenacea bezeichnet schickte, scheint auch zu einer neuen Gattung zwischen Raphithamnus & Citharexylum zu gehören. Lassen Sie sich durch mein langstylisches Briefe nicht v. Ihrer lästigen Arbeit abhalten & seien Sie bestens gegrüßt von Ihrem Ergebenen Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUDUROJOS GRAGRAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, den 24 Juni de 1907

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel - Attersee
Oberösterreich

Vorgestern kam ich in den Besitz Ihrer 4. Lief. vom 25 Mai c. letztmalige Sendung resp. letzten v. 20 c. 23 April jetzt in den v. 15 Juni, c. danke Ihnen bestens dafür. Die Lieferungen resp. letzten Sendung haben je keine Zeile und bitte Sie dieselben je zurückstellen zu wollen, bis Sie die richtige Zeit c. Muße dazu haben.

Wenn also Skiper v. Muellerbegia polyeladus v. Aristide Knorrii nur ist, so ist diese Species sehr interessant c. verdiente auch in der dritten Certification gut abgebildet zu werden. Die Tafeln müßten eben in Europa v. einem Künstler gemacht werden c. könnten Sie mir dieselben besorgen lassen mit allen Details (die Photographie davon haben Sie schon) vorgesetzt wie die in den Gem. flora Südamerikas v. Lindman c. mir würden dieselben kosten? Dieselben Tfl. habe letzthin auch v. Catamarca erhalten c. Dr. Dillo schreibt mir dieselben v. Buenos Aires c. Tucuman zu haben.

Gestern sind wieder neue Sendungen von Catamarca c. vom Rio negro eingetroffen und andere größere vom Chaco c. Corrientes wie bei jeder Monats in Aussicht gestellt; es scheint somit daß die 3te Centrib. nicht hinter den beiden ersteren

Hunt Institute for Botanical Documentation

gemeinschaftlichen wird, was die Umgrenzung & die Bedeutung der Arten zu besprechenden Fall betrifft.

Auch Dr. Lillo hat mir wieder seinen Beitrag zugesagt.

Bei uns ist es jetzt Winter & ziemlich kalt, desto mehr freut es mich, daß es bei Ihnen prächtig & Sommer ist und Sie sich an einer üppigen Vegetation erfreuen können.

Primulas giebt es hier keine wilden, aber in Gärten habe ich cultivirte.

Orchidaceen giebt es in hiesiger Gegend nur wenige & keine schön blühenden, trotzdem habe ich eine neue Art hier gefunden, die nach J. Allen Ralfe in Kew als Pteroglossaspis argentina bestimmt wurde.

Die Unterdessen verbleibt zu Dank verbleibe Ihr ergebener Teodoro Stuckert

H.

Teodoro Stuckert
SUDURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Num. 96 - Córdoba

Córdoba, Juni 15 de 1907

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel - Altensee
Oesterreich

Schon vor einigen Tagen kam in den Besitz Ihrer W. Postkarte v. Altensee v. 15. V. 07. und heut ist mir angegeben sie in Ihrer neuen Heimat in Altensee installirt zu wissen. Entsetzige Hitze m. letzten v. 20 a 23 April, die erst jetzt in Ihren Gebieten sein wird. Der Fall, der in m. Br. v. 17 April lag, gehört jedenfalls, zu einer Fll. die in m. letzten Sendung sich befinden a. Gemüthsgeliebten ist.

An den Direktor des botanischen Gartens in Buenos Aires habe Auftrag gegeben Ihnen von allen dort angebauten argentinischen Gräsern Muster zu schicken.

Die Ihnen in m. letzten besonders empfohlene N. 17116 - scheint Cottea pappophoroides Kth. zu sein. Bereits habe wieder eine ganze Reihe (hier mir neuer) Gräser zusammengebracht u. a. eine Stenotaphrum a. einer Grasart, deren Gattung ich nicht kenne, einliegend eine etwas vergrößerte Photographie dieser. In den Ergebnissen d. Exp. Südbrasil. die Sie mir sandten, finde ich N. 9. 12. 16 a 79 mit den alten von Nemnan wieder aufstauchen, wie kann das in einer v. 3ten Contrib. in Einklang gebracht werden?

Nach Ihrem Wunsch werde Ihnen erst im October

Meister v. Allem bis dahin zu Ihnen gekommen zur gefälligen Bestimmung übersenden.

Nun noch zur Nachricht, daß ich letzte Woche zum schweizerischen Viceconsul in Córdoba ernannt worden bin, diese Stelle aber nur provisorisch (einstweilen) angenommen habe.

Meiner Sendung werde ich noch einige Samen & andere andere beilegen.

Ihnen & Ihrer W. Familie Gesundheit & Wohlergehen in Ihrem neuen Heim wünschend habe ich die Ehre Ihr bestens zu empfehlen Ihr Ergebener

Carlos Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL.PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 23 de 1907

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel
Attersee
Oberoestreich

Meinem hoch. v. 20 d. M. beiliegend, ist
Nachträglich ~~ist~~ Ihr V. hoch. v. 24 März 1907 - (eingeschrieben) auch hier eingetroffen, er enthält die Bestimmungen m. Sendungen v. Dec. 1906 & Febr. 1907. Es waren sehr interessante Pflanzen dabei & sogar eine Species, die, welche nicht vollständig waren, werde suchen ~~sie~~ zu completiren & sie Ihnen dann im October od. November schicken; m. verbindlichsten Dank dafür. In m. letzten Sendung v. 17 April werden wohl noch mehr & interessantere Pflanzen sich befinden, besonders zu empfehlen für's Studium ist N.° 17116., das vielleicht zu einem neuen Genus „Stuckertella" gemacht werden könnte, da in die Nähe v. Pappophorum (nach m. Ansicht) gehört. Bitte aber die Photographien und dann Packet zu nehmen, damit sie nicht verdorben. Mit Ihrem Plan eine Villa an einem Alpensee zu bauen, bin ich ganz einverstanden & wird Ihnen die Sache viel Freude machen, nur ist es aber dort aber ziemlich einsam, aber ich wünsche Ihnen viel Glück & Ausdauerlichkeit zu bauen. Auf allerlei Namen v. Gebirgsgeschwegern können Sie v. mir auch schon grüssen. Sie bestens grüssend

Ihr Ergebener Teodoro Stuckert

N.B. Ihnen beiliegend zum Ersatz, wieder das Packet Mitteilungen für Sie. Carduus eine Pflanze 80 mm Stämmchen. - Die Sachen mit Kreuz mit Bleistift mit Stuckert.

17117 Polypl.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 20 de 1907

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel:
Wiedlingerstr. N° 11
Graz. Austria.

Bestätige Ihren geehrten mit letzten v. Dec. 1906., ~~Dec~~ Febr. 5 & April 17. 1907 – Alle drei mit Musterversendungen & letztere auch mit einigen Pflanzenphotographieen aus der Rioja. Heute nun erhielt Ihre Musterversendung mit Unica v. Dec. & Febr. & danke Ihnen für die gütige Bestimmung derselben, es waren 4 Nrn, die in mein Verzeichniß auch nicht enthalten sind, 2 davon sogar neu für Argentinien.

Besonders aber mich besten Dank für Ihr schönes Bild, es soll eingerahmt werden & die Wand mein Schreibzimmers zieren, damit ich recht viel an Sie denke.

Bitte Sie, sich mit der Bestimmung der Ihnen gesandten Specimenes nicht zu übereilen, es wäre Sie Zeit & Mühe kosten, & auch an die Gerichtsallianzen Festreise zu denken.

Dr. Lillo v. Tucuman hat einige Arten von den hohen Cordilleren mitgebracht, mir aber noch nicht geschickt, während Dr. Kurtz eine größere Sammlung v. der Rioja gebracht hat – aber da bin ich zur Zeit zu faul, ich bin seit 6 Monaten nicht wiedergesehen worden, verbleibe Ihr ergebener

Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 17 de 1907

Herrn Prof. Dr. E. Haekel
Wastlergasse No 11
Graz Austria

Hiermit bestätige Ihnen mein letzte Postkarte v. 19 Februar, sowie mein früheren Briefe u. Mitsendungen v. Dec. 1906 u. 15 Februar 1907. – Unterdessen war ich noch einmal nach dem Südens der Provinz Rioja.

Leider war das Wetter ziemlich regnerisch, sodass ich nicht viel Excursionen machen konnte, nur 3000 Expl. habe ich aber doch noch Gelegenheit gebracht.

Grösser Theil waren Lf. meine vorjährigen. Mit gleicher Post erhalten Sie ein Postpacket mit den Mustern, die ich seit dem, Aufbringen konnte. Es sind 2 Andropogon, 1 Arundo, 13 Aristida, 1 Bouteloua, 2 Chloris, 2 Dichlachne, 5 Eragrostis, 2 Festuca, 1 Hordeum, 5 Ignatius, 1 Lycochloa, 6 Panicum, 7 Paspalum, 3 Paspalum, 1 Pappophorum, 6 Setaria, 3 Sporobolus, & 5 Stipa – zusammen 66 Muster. –

Von einigen Spl. konnte Photograph. Aufnahmen machen lassen & gereicht es mir zum Vergnügen Ihnen 20 davon im Postpacket beizufügen. Es wird mir jedenfalls sehr angenehm, wenn Sie diese Muster, sowie die übrigen gelegentlich bestimmen könnten.

Diese Tage erhielt ich die mir gütigst zugesandte Druckschrift der Grüner bestimmungen der K.K. Ent. Exped. nach Brasilien, die Mappe hat sehr viel über wartet, meinen besten Dank dafür. Sie bestens zu Dank

Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 – Córdoba

Córdoba, Februar 5 de 1907

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel, Wahlhausen bei
Graz, Austria.

Hiermit bestätige ich Ihren mir letztere vom 5 Dec. 1906. sowie den Vorschuß v. 18 Expl. auf 8 tem Centrib. Gramineaceas argentinas, sowie beiliegend das am 14 Jan. 1907 an Sie eingesandten Expl. bestellten Unkostenbeitr. der deutschländer für unser Kostrott-Haeckel-Dekel gesetzt, hätte ich es vorherseen lassen wollen, so hätten Sie nach 2-3 Wochen melden müssen, weßhalb ich vorzog es so zu schicken. Nochmals meinen besten Dank für die viele Arbeit, die Sie bei der Bestimmung der Pfl. & Redaction der Publication hatten, sowie auch für die Gewissenhaftigkeit & Rücksicht, die Sie mir & meinem eigensinnigen Wesen gegenüber bewiesen haben.

Mit gleicher Post senden wir die Freiheit Ihnen als einzelnen Meister ihres Werkes, ein neues Jahrbuch Gräsergenera zu machen, mit der Bitte mir dieselben gelegentlich bestimmen zu wollen. Zu N° 16,849 (Bliesner) gehört N° 15,290, die auf Ihren letzter Jahr ihre Blüte fandte, d.h. sich nachträglich sporadisches repentinales Neu oder etwas ähnliches die mit "Weiesen"! bezeichnetes, erbitte mir, wenn möglich, wieder zurück.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Besonders interessant scheinen mir:

16674 – Calinea & andere dieses Genus

16807 Aristida? ohne Blätter & merkwürdige Scheinzweigung.

16810 Danthonia

16881 Triodia?

16887 Andropogon

Der M. Lilla. Inzwischen ist ganz mit Zeitkt zweifelhaft, daß seine Gesundheit schwerlich wiederhergestellt würde & hat (wahrscheinlich deßhalb) eine längere Excursion nach den Cuestas Calchaquies i. 4600 – 4800 M. unternommen, wo er unter Zelten leben wird.

Nach einigen Monaten werden wir das Resultat erfahren.

Hier & in Rio IV, wie ich auch nur, ist dieses Jahr nichts zu finden, den Mangel der großen Trockenheit & Hitze.

Zum Verrath mit bestem Dank für die neuen Lepidoptera & hoffe, daß unter den geschickten Expl. sich noch manches neue finden wird.

Zum neuen Jahre m. bestes Gesundheit & Vergnügen & verbleibe mit aller Hochachtung Ihr ergebener

Eudoro Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Dec. 5 de 1906

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel
Wastlergasse N° 11 - Graz - Austria

Hiermit bestätige Ihre w. letztere v. 20 Nov. & will heute mit der Entfaltung der aufgerauhten Eragrostis capillaris Steud. noch einmal anfangen, da mir die Sache auf dem Herzen liegt, weil ich mir vorstelle Ihnen, daß die Sache für Sie peinlich ist, falls E. cap. hier abhanden ist. Im Jahre 1896, erhielt ich v. Dr. Kurtz, den Ihnen bei heutiger Sendung beigelegte N° 6915te mit Eragr. verticillata W. bezeichnete Expl., ich schickte für K. noch eine Reihe v. Etiquetten davon, die derselben in die Expl. einlegte & sie nach Europa (wohl noch an Sie) versendete; später erhielt ich wieder Etiquetten zu schreiben & genau mit denselben N°, als E. capillaris St., was mich zur Vermuthung veranlaßte, daß die erste Sendung wohl verwirrt gewesen ist & die 2te richtig & ich deshalb die letzte (als v. Ihnen stammend) als definitiv annahm. Natürlich giebt auch O.K. Rev III: 351 E. capillaris (sub E. pilosa P.B. v. cap.) speziell für Córdoba & Salta an. Nun Sie haben auch das Expl. & können danach urtheilen. Auch erhielt ich v. Morrill eine Expl. als E. polytricha Nees bestimmt, zu dem ich ein ? gesetzt habe. Mit gleicher Post geht heute ein Packet an Sie ab, das 62 N° enthält, mit der bitte um gefällige Bestimmung & wenn möglich um gelegentliche Naturanweisung der Pflanze. —

H. V. f. H.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Hab' nun die Druckarbeit der 2ten Centurie vollendet, so habe ich alle Correcturen gemacht, aber keine Antwort mehr erhalten; ich wiederhole die Expl. des Kinderkrüppelhaus & werde nicht verfehlen Ihnen sofort ich im Besitz derselben bin ein Expl. & später die anderen versenden zu können.

Leider hat sich meine Gesundheitszustand eine Weile gestört & ich kann im Moment etwas zu leisten, auch habe ich keine weitere Excursion zu machen gemacht, selbst nicht auf meine Estancia.

Bestens grüßend aus Ihnen im Voraus dankend verbleibe Ihr

ergebener Eduard Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Nov. 20 de 1906.

Herrn Prof. Dr. Eduard Haeckel -
Wöllergasse N 11. Graz, Austria

Heute morgen erhielt ich Ihren W. v. 23 Oct. u. entnahm Ihrem Korb, da ich, durch einen Sturm-flieg, eine Kiste u. Zeugen mit Gott geschickt auf unser Fell geliefert hier nicht viel arbeiten kann.

Meine Dr. Cortrich. liegt gedrückt fertig da u. fasse nur noch das Inhaltsverzeichniß, dessen letzten Druckbogen ich heute erquitte, so geht sehr langsam u. fröngweise mit der Arbeit, da der Werk noch nicht vollständig erhalten ist. Muster u. der citirten Exagrectes capillaris Stuck. werde Ihnen bei erf. nächsten Sendung beilegen; Lindman führt sie auch für Südbrasilien u. Archavalita für Uruguay auf. Sonst habe ich wieder neue Pflanzen eingeschickt, nicht nur eine Reihe von Gramineen (unter anderen auch Genadenia sp.), sondern auch verschiedene Characeen, ~~verschiedene~~ Compositen, Calycineen, Diosceoreen u. eine schöne Peperomia u. eine auf dem Boden liegende eigenthümliche Solanum-art. Wenn ich mich wohl, so gehe eine längere Excursion nach der Provinz Rioja. Einstweilen ~~herzlichst~~ grüßend

Ihr ergebener Teodoro Stuckert
jr.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUSUTRIOS BOTANICOS
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Sept. 27 de 1906.

Herrn Prof. Dr. Eduard Hackel: Wallingen a Enns

Ihren mf. letzten v. 17 Sept. bestätigend, hatte ich bis Ende Sept. genug mit der Correctur der 2ten Centrib. fertig zu sein, leider ist aber daraus ein Stillstand eingetreten, hervorgerufen durch den großen Druckarbeitenmangel in Buenos Aires, jedenfalls seit circa 14 Tagen keine Druckbogen zum Corrigiren mehr erhalten, auch nicht einmal, bis wann die Arbeit wieder aufgenommen werden wird.

Unterdessen habe ich nochmals das Manuscript durchgearbeitet, glaube es genauer, übersichtlicher Ihnen folgende Erläuterungen zu geben, über einige Pflanzen die ich in mf. Zusammenstellung aufgenommen habe.

Setaria imberbis R. et Sch. var. purpurascens (Hack.) Hack. v. Ihnen
v. Eragrostis capillaris (L.) Steud. bestimmen sich nach die Pl. Hack. so bestimmten Expl.

Setaria setosa P. B. forma leiantheca Hack. habe ich, wie bereits früher geschrieben, anstatt von S. leianth. vergeb., charakt. Aristida Adscensionis L. v. canescens (Desf.) Hack. forma modestina Hack., anstatt von v. modesta vergeb.

Cenchrus tribuloides L. v. macrocephalus Doell Cabrera m. mentiend. v. ~~[illegible]~~ Doell

Danthonia Riograndensis (Ok.) Hack. v. ~~[illegible]~~ Ok. dem auffällige Form, die ich falsch so bestimmt habe.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Zufälligerweise ist mir ein Exemplar auf S. Cruz, das ich einem Professor der hiesigen Facultät schickte, der es dann einerseits an Dr. Kuntz weitergab, wieder in die Hände gekommen. Es sind darin folgende Bemerkungen, über deren einige Sie mir vielleicht Aufschluß geben können. —

Auf dem Titelblatt – jüngste Jahreszahl – Verfasser T. 56., später K. ein zweites Mal Fragezeichen stellte, indem er unterhalb des Jahres (?) setzt das der Verfasser in Frage zieht.

p. 50. Amir. centrali, Area year. C. R. (Bezeichnung)

p. 56. " sorgh. x. rubg. " Mérica ? !

p. 84 Cenchrisetum mend. (Gris.) Hack. !

p. 86. contra Hamel-cuchnus Mieg ? fehlt noch Hale fissum.

p. 88. u. 92. bei Aristida Candelensis Kunth fehlt fast Anton: ist die A. interrupta, Cav. Gris. Syn. Nº 1909. –

Auch der A. mexicana S. u. der A. mendocina Kil. am nächsten. Jedoch wahrscheinlich sind alle drei nur Formen einer Art. A. mendocina hat breitere Blätter (wie A. stricta Michx. – beschreibend) und die Aeste der Rispen sind deutlich "denticulatae scabrae" (bei A. Candelensis u. A. mexicana sind sie glatt oder kaum gezähnelt.)

p. 99. Tripsacum mexicanum Desv. !

p. 107. Eragrostis mexicana (Trin.) Hack. !

p. 124. Eragrostis retinens H. u. Bo. Grama gentiana ! !

p. 141. Poa longiniana bei Prof. Hackel sie: ! !

p. 147. Nard. campestris Syn. H. mexicana ! !

Leider ist mit Dr. H. nicht gut Briefwechsel zu führen. Es muß ich sehr verpflichtet sein, wenn Sie mir Gelegenheit verschaffen, einen Blick in seine Papiere tun zu können, ebenso die Kenntnis der Vegetation mich sehr freuen wird.

Hochgeehrter Herr

Ihrer ergebenst

Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Sept. 17. de 1906

Herrn Prof. Dr. Ed. Hackel: Wastlergasse 11
Graz

Meine beiden Postkarten v. 21 Aug. u. 11 Sept. bestätigen Ihnen, daß mittlerweile Ihre W. Postkarte v. 16 Aug. u. Ihr. v. 20 Aug. erhalten, wofür ich Ihnen bestens danke. Von N. 14,859 Eragrostis pilosa var. Sporoboli, wird sehen Ihnen eine neue Art zu finden, sicher ist dann mit Sp. wird einfach die Nummer gründet oder im Nl. a. beigefügt u. im ref. Journal mit dem richtigen Namen versehen. Den Handel v. Prof. Hieronymus Herb. hatte ich unterdessen auch u. Bd. und als Tne. bezeichnet erhalten.

Auf N. 12,844 u. 2502 (vielleicht als Jugend u. Altersform zur selben Art gehören) kommt mich, eigentümlich ist aber nach 20 Jahren der letzteren ganz auf der Westseite der Sierra de Achala u. äußerst selten u. c. 2000 m, wird bestimmt diese Art nur in der Ebene (Umg. u. Rio Ch.) gefunden wurde. Vielleicht hat ref. schließlich Wunsch die Cinnagrostis, die u. jener Gegend [illegible], zu bestimmen, daher beigefügt, daß in dieser Hf. diese vorkommt.

Hat nun die Koeleria Vivesii Hack. [illegible], so haben wir mit beide N. nun mit diesen Nummern (Lille 3008 & 4075) (ohne var. vivellii) bezeichnet u. werde in den [illegible] Herbarien „formae" u. als Syn. anführen: K. Degii Vivesii var. pallescens Domin.

Wenn Koeleria mit Dr. Hackel, [illegible] u. Sporoboli [illegible] 2.

Wie ich Ihnen bereits per Postkarte angezeigt, wird der Name calchaquia ganz bestimmt in calchaquiensis Hackel umgeändert werden. Der spanische ist die wörtl. Übersetzung v. Calchaqui = Quia & Spegazzini hat diese Änderung bereits auch gebraucht (cfr. Speg. Stip. plat. p. 107 N. 27. Stipa calchaquia Speg.) aber, wenn Sie etwas beschreiben, so haben auch Sie das Recht den Namen zu geben & ich hatte ihn ja nur aus Nachsichtigkeit gewählt. Es ist mir auch lieber so.

Bei Hordeum compressum Gris. war mir die Sache nicht ganz klar, weshalb ich H. compr. citirte mit den früheren Namen auch wegen der Varietäten - superactum & tenuiflorum, ich glaubte, daß die Var. I direct zu H. compress. gehört, und ich auch angab.

Leider sind die Zeichnungen, die ich Ihnen (die s. für abzusenden) ich hatte, lange nicht so, und sie sind selbst & ich kann mit auf diesen s. Name operirten Arten diese Bleistiftzeichnungen nicht mehr gut unterscheiden & zur Gattung hinzufügen lassen. Wollte ich später auch einmal Zeichnungen machen lassen, so erhoffe ich mit durch Ihre Vermittelung dafür um die Anfertigung. Kann ja für s. Lichtdrucke geschehen, da es in Bl., ~~[illegible]~~ mittlg. Etablissements oft Mangel giebt. Verfahren Sie also durch Ihre Freiheit nicht zu hart.

Heute Abend wurmte ich die letzten Druckbogen zur Correctur & gewöhnlich, daß ich Ende Oct. die Separata dann in Ihren Händen habe.

Wird aber die botanische Redaktion anders, so bitte Sie eine scharfe gewissenhafte Kritik mir gegenüber nicht zu lassen. Diese letzte Arbeit war sehr lehrreich & fesselnd, ich muß sie fast ganz allein gemacht, ich muß eben 351 Manuscript-bogen.

Bestens grüßend

Ihr ergebener

Hackel

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRALPAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Juli 21. de 1906

Herrn Prof. Dr. Ed. Hackel - Gray
Wiedlergasse N° 11.

Im Verfolg m. letzten v. 18 Juli, hatte dieser Tage Gelegenheit die letzt bestimmten Gräser einzusehen & dabei folgende Beobachtung gemacht: die N° 12,844 & N° 2502 beide als Eragrostis retinens Steck. bestimmt, stimmen auf m. Ansicht nicht miteinander überein, erstere ist eine stärkere Pfl. mit breiten Rispen v. 6-8 Blüthen & könnte zur Beschreibung & Abbildung v. Steck. passen; während letztere N° in dem zweifelhaft ist, blüthenstand nicht einander gehend, mehr Rispen & weiter v. einander, auch sind die einzelnen Rispen viel schmäler & kürzer mit nur 4-6 Blüthen. ~~möchte ich~~ der Eragrostis polygama Gris. hält letztere ev. beide Pfl. auch einmal zu untersuchen.

C. pl. - 9
8 2 14 8/10
8 - 97

Was N° 15,789 - Setaria imberbis A. a. s. f. radicans H. anbelangt, so unterscheidet sich dieselbe nicht eine durch das Wurzelstück & die umgebenden Ähren, sondern hauptsächlich durch die Größe & Stärke der ganzen Pfl., die bis zu 1½ m. hoch wird. Die Rispen sind relativ sehr lang (ev. 10 cm.) (im typ. 6-8 cm.) & schmal, d. h. 4-5 mm. breit & die kleinsten Körner, ich drücke von Setaria flava Kth.

Nicht für ungut & hoffend zweifelnd Ihr

ergebener Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Julio 18 de 1906

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel: Jena -
Wartburgstr. 11

Ihr geehrtes Schreiben v. 15. VI. 1906. mit den letzten Bestimmungen der übersandten Gräser für die ich Ihnen bestens danke (nach einiger Mühe derselben ~~[illegible]~~ in m. Centrbl. II. aufnehmen.

Was N° 14,359 - anbelangt, die Sie mir ~~[illegible]~~ mit Eragrostis pilosa P.B. bestimmten, (a obschon ja diese Species sehr variabel ist) so hielte ich sie für ein Sporobolus a zwar Sp. argentinus Kth eff., aber besser untersucht - bitte diese Nummer noch einmal nachzusehen.

Wir waren unterdessen in Norwegen & wir hatten einen kalten Winter bis zu 10° unter Null, heute aber ist schon wieder eine Hitze v. 30° über. Von Kämpfen natürlich keine Rede. Sorte habe die Centrbl. II. heute & noch Bt. geschickt mit den 3 Zeichnungen!! ich hat mich noch einer Mordsarbeit gekostet, es waren 351 zu schreibende Seiten. Von Prof. Kienzymi Kerk. Arb. Bot. Zeitschr. 1901. p. 198. kannte leider den Standort nicht angeben, da ich diese Publication nicht erhalten, noch aber eine spätere v. 1903, bitte mir gütigst mir den ersten Standort anzugeben. Die Pflanze v. Kreisch Mundgenia Phil. ist mir nicht klar, habe aber R. Cand. als Syn. eingesetzt. Einstweilen bestens zum Dank & ergebenst verbleibend

Ihr Ergebener

Teodoro Stuckert

Es liefage m. letzten v. 26 Mai & 11 Juni.

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Junio 11 de 1906

Herrn Prof. Dr. Ed. Hackel - Graz Wettingerstr. 17.

bestätige Ihren mf. letzten v. 9 & 28 April, 17, 19 & 26 Mai & danke Ihnen somit die Eingesandten der letzt geschickten Entgrostis hier & auch ein kleiner Umzügler, den ich zwischen den Tilieas fand zur gütigen Bestimmung & wenn möglich Rücksendung.

Sie sehen mich wohl als einen langweiligen Umsendekäufer an & bitte Sie dafür um Verzeihung.

Bei der Abschrift der Diagnosen kamen ich verschiedene Wörter nicht ganz verstehen z. B. tumificentes & andere, die ich nachher aufzeichnen werde.

Bei der Beschreibung v. Festuca obtusifolia Hack. sah ich mich veranlasst den Namen in Calchaquia Hackel umzuändern & bitte Ihre Bestätigung dafür zu erhalten, da wohl keine Zeit mehr sein wird, dieselbe schriftlich von Ihnen abzuwarten.

Die Gründe dafür sind: Es existirt schon eine F. obtusifolia Lag. & eine F. obtusata, wie Sie sie Brasil nennen wollten (& in Ihrem Brief schreiben Sie obtusifolia) weil der Name, als zum Calchaqui-Höhen Kamm gehörender & Kürzer ist.

Auch bei Setaria Setosa (B.) f. ad leiantham wg. habe ich geschrieben f. leiantha Hack. Auch habe ich 3 Spec. nov. Eleocharis Viridulus, Melica cordobensis & Poa Mayiantha photographieren lassen & bitte sie jetzt nach Brom-photographie zeichnen, damit sie mit der Beschreibung vor-

Hunt Institute for Botanical Documentation

Wurden Kenn.

öffentlichen. Mit der Redaction der 2ten Centurie.
bin ich somit eine Stimme (360 Partien) nur
fehlt jetzt noch Ihre gefälligen Bestimmungen
der bald gesendeten Gräser.

Dieser Tage schrieb ich eine kurze Rechtfertigung der
Campanulaceengattungen, welche durch Gegen ich bereits
Genugthuung habe.

Die Postverwaltung wird täglich schlechter,
10 Postkarten, 1 einfacher Brief & eine eingeschriebene
an dieselbe Person gerichtet, sind nicht angekommen &
erst am 13ten Posttag, eingeschrieben mit Rückschein,
hat seine Bestimmung erreicht, ich konnte in Folge
dessen m. Pflanzen nicht in's Collag hier bringen,
da die Pflanzen nicht zu bestimmen waren &
muß ihn, weil für mich, von den Universitäts-
Herbarien mitgetheilten sehen. Fatal aber wahr! –

Dessen gewissen

Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba.

Córdoba, Mai 19 de 1906

Herrn Prof. Dr. Ed. Hackel: Wattengasse N° 11
Graz

Ihren m/. letzten v. vergangenen Januar beantwortend, habe ich mich, da ich für einige Tage Muße habe, an die Durcharbeitung m/. 2ten Centuria gemacht & müsste nun nach einigen Fragen wieder erkundigen.

Von Paspalum Kiesenyanum Hack. & Sporobolus lignularis Hack. bei Setaria Commutatus Hack. & Chaetaria composita Scribn. & Merill. Chaetochloa c. gemeint sein wird. } besitze die Pflz. nicht, müsste aber durch den Verkauf der Hundert Dieser Arten wissen.

Festuca setifolia Steud. in Lechl. Beck. mss. ~~[illegible]~~ (die Beschreibung kannte mir bis jetzt nicht vorliegen)

Ist Agrostis canescens Gris. Pl. Lor. 774 & Synopt. 1568 als Syn. zu Agrostis nardifolia jetzt Calamagr. n. Hack. zu ziehen, wie es mehrfache Autoren thun?

Ihre wieder in Literatur erwähnte v. Kristida pallens Car. var. intermedia Trin. [illegible]

Jetzt nun zur Hauptsache; Sie schreiben mir, daß Ihre nach beschriebene Kristida Cordobensis identisch scheine mit A. mendozina Phil. Sert. mend. II. p. 205 & 239, mendozina ist aber nach Gris. Synop. II. 1910 & Kiesen. Pl. diagn. 294 (ex sp. authent.) = A. setifolia Kth. Agrost. Syn. p. 189, woraus also cordobensis = setifolia Kth. wäre, was ich glaube, da letztere eine alt bekannte weit verbreitete Art ist, was-falls ich einstweilen die A. cordobensis als erste & gute Art bestehen lasse.

Meinen besten Dank für Ihre & bayrischen Bemühungen

Mit freundlichsten Gr. ergebenst
Teodoro Stuckert

in Spirostachys [illegible] setifolius Nees
Kunze mss. [illegible] Syn. [illegible] nach [illegible] Lit. [illegible] Pl. [illegible]
Pl. [illegible] Spitzbart. [illegible] Syn. [illegible] campestris [illegible] Pl. [illegible]
Pl. Mus. vic. 18. VII. 1898. 4/9.

Hunt Institute for Botanical Documentation

15855 Dryopteris fuscata

cunc. 14995 Lepto. cancellata

17783 Pteris dilatata

15732 Trichloris mendreina

15733 Cenchrus myosuroides

2502 Eragrostis retinens

15748 Panicum dichotomum

1903 Mixta

4491 Panicum [illegible]

6736 " " [illegible]

1389 (cunc.) Cynodon dactylon

13689 Aira tenuissima

14359 Eragrostis pilosa

1928 Eragrostis mexicana

2725 Bromus intermedius

3427 Dactylis glomerata

15827 Panicum miliaceum

8662 Andropogon hirsutus

2316 Andropogon saccharoides

13809 Trichloris pluriflora

15804 Paspalum nutriphyllum

15832 Panicum Crus-galli

15833 Aristida pallens

15788 Setaria imbricata

15803 Lepto. cancellata

15812 " [illegible]

15810 " [illegible]

1129 [illegible]

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUCURSALES GALERZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Mai 17 de 1906
erhalten Juni 11.

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel – Wurzburgerstr. 11
Graz

Als ich gestern Abend von der Estancia, (von wo aus ich größere Strecken durchritten habe & 8 Stunden im Sattel verweilt) fand ich Ihre w. Sch. v. 9. IV. nebst Bestimmungen & Notizierung einiger Moose vor.
Meinen besten Dank dafür & ich werde mich sofort an die Durcharbeitung derselben für m. Dr. Cantrill machen.
Auch bestätige Ihre m. letzten v. 9 & 28. April, die leider erstere mit Mosses & den v. 1 Mai mit der Beschreibung v. Distichia subandina Phil. – ich glaube Ihnen diese Tage dieselben v. D. Setifolia Phil. zuschicken zu können.
Zum Moos Nr. in Bt. erhielt ich durch Antwort, daß das Mögliche geleistet werden soll, um mir für die Publication Platz zu verschaffen.
Nur noch einige Kl. Fragen, für deren sofortige Beantwortung ich Ihnen dankbar wäre:
Pasphalum Kinzongii Hack. (in Kurtz Bot. Jahrb. Otto?) ich habe die Publicat. nicht hier, ebenso Negropogon Terellus Trin. – ubi? & Patria?
Arthrar. zieht Pan. mihi Ders. als Syn. v. P. Kuenzii soll ich es vorläufig citieren? –
Chaetaria compressiceta Scribn. & Merill. ubi? & Sel. commutata Hack. – gegenwärt. Verbreitung.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Soll ich jetzt schon Aristida mendocina Phil. – oder als Hauptnummer citiren mit Syn. A. condylanthera oder nach warten, bis Sie Exp. dieser erhalten haben.

Was nun die var. v. Hordeum Compressum Gris. anbelangt, so glaube ich, daß, obwohl ich sie jetzt die var. so zubleiben werde, es für später besser sein wird, den Namen Compressum zu verwerfen, da die Beschreibung nicht nur für eine bestimmte Species stimmt, sondern für mehrere und zwei neue gut getrennte Species darauf zu machen, nehmen aber Ihre Ansicht als maßgebend an, ~~[illegible]~~ –

Heute schicke noch 2 Muster, N. 14,995 betrachte ich als Setaria macrostachya HBK., die durch äußere Einflüsse vielleicht Insektenstiche, zu diesem abnormalen Wachsthum gelangt ist; wenn möglich erbitte mir den Expl. meinem Herrn Bruder, die andere N. 15,855, wird wohl Leptochloa virgata PB. sein.

Nur Ihre guten Wünsche, daß die Rinderpest auch auf Estancia bald aufhören möge, nehme ich innigst dank, leider ist aber das Gegentheil eingetreten & die Krankheit hat in einem erschreckenden Maaße zugenommen, über 600 Stück Rindvieh sind ausgestorben & die noch überlebenden sind so mager, daß die meisten davon den Winter wohl nicht überleben werden. Total Verlust um über 30,000 Mark. –

Bestens grüßend Ihr Ergebener

Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Num. 96 - Córdoba

Córdoba, Mai 1 de 1906

Herrn Prof. Dr. E. Hackel - Kattergasse 11
Graz

Im Verfolg mein. letzten Schreibens v. 28 April ds. Js. habe ich heutelig Philippis Beschreibung v. Cotula subandina in die Feder erhalten & erlaube mir deren Copie Ihnen beizuschliessen. Ob diese kurze Diagnose eine wirkliche Art. N: 1443. (Lilla 4257) ist, kann ich nicht schätzen.

Ich vermuthe, dass noch Festuca Selifolia Phil. beschrieben worden ist & werde sehen die Beschreibung zu erhalten.

Gestern erhielt Herbarium v. H. St. Kasenecker v. Mendoza, in der er mir mittheilt, dass, bei ihnen einige Pap. Stuckertii bestimmte Grad = Pap. hemibolbinemus Hegge Ver. Stuckertii Kuck. sei. Wenn dieselbe dem Keim eigenen Art bildet, ist es gut & zweckmässig, es vorläufig als Var. aufzufassen. N: 15,285 = soll nach Ihnen bestimmten Keime eigenen Art sein, sondern nur Form oder Var. v. Hordeum Comptrei. Auch habe in Erfahrung gebracht, dass, die Ihnen gesandte N: 15649 v. S. Venturé = Phaseus glaber - sein soll, & N: 15,380 - v. Rio IV. = Septachloa imbricata Chuck.

Vergangene habe wieder eine Excursion nach der Sierra gemacht, aber v. Gräsern nicht viel mitgebracht. Die Kälte macht sich bereits bemerkbar.

Indem grüssend Ihr ergebener Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GRAL. PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 28 de 1906
Erhalten 23-V

Herrn Prof. Dr. E. Hackel -
Wickenburggasse N. 11 Graz

Ihre m. letzten v. 2 & 23 Jan. 2 Febr. 13 & 28 März
sowie v. 9 April bestätigend, hatte ich dieser Tage etwas
freie Zeit & beschäftigte mich mit der Einreihung der letzt-
bestimmten Gräser, welche ich verschiedenen Interessenten
zur Liste gebracht habe & Ihnen anbei ihre gef. Bestimmung in
Form Holmes!, -
sende. N.os 2319. 2723. 3427 & 13894, die auf mir, wenn
möglich, drückt erbate, bisher & derselben einzelschwendig.
N.° 16736 = stammt aus der Universitäts für & wurde
mit der Bestimmung Milium lenatum R. & S. nach Europa
verschickt, auch N.° 4491 = wurde mir s. z. als Mil. len. bestimmt
ist aber: Pan. insulare Mez. v. tenerissima, & Kurtz in Collect.
p. 262
R. arg. sagt zwar, daß Dr. die Iff., die Gris. als Mil. len. bestimmt
habe = Pan. insulare Mez. var. lachnanthum sei (diese
Var. kenne ich nicht) mit eigenen ist aber der Beweis geliefert,
daß noch andere Varr. v. Pan. insulare unter dem Namen
Mil. lenatum - bestimmt worden sind).
Iff Eragrostis mexicana Link. in Gris. Symb. N.° 1849
als solches citirt, wirklich Syn. v. E. virescens Presl. wie Kth. es
in seinem Catalog angiebt? Dem Museo Nac. ist wie bis
jetzt kein Zeitpunkt gegeben worden, wenn die Centrbl. II.
zum Druck
erscheinen werden könnte. diesmal noch Ihnen 28 Mühl.
Aufschriften bis wird bis im Sept. keine andere Sendung
fo. den Centrbl. II. schließen. Ihrem Verzeichnis m. besten Dank &
für Ihre Bestimmungen. a begrüßt Sie freundlichst
Teodoro Stuckert
II.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
CALLE 6. NÚM. 96

Córdoba, Abril 9 de 1906

Hochgeehrter Dr. Ed. Hackel
11 Wickenburggasse
Graz, Oesterreich

Indem ich Ihnen m. letzten v. 23 März d. versorgesendete v. 2 & 23 Jan. & 7 Feb. & 13 März bestätige, erhalt ich gestern Ihre Druckschrift über Gramineae novae, worunter auch eine neue argent. Species — wofür ich danke.

Heute übermache Ihnen eingeschrieben als Muster ohne Werth 7 Specimen.

N°. 545 – ist wohl nur eine sehr mangelhafte Expl. v. Melica macra Nees.

N°. 2502 – habe Ihnen früher schon geschickt, ist aber wohl verloren gegangen. —

N°. 14,800. scheint mir Leptochloa oder eine Chloris extenuata zu sein, ist meine Meinung & arbeite mir dasselbe, wenn möglich, wieder zurück, mit der andern, die Sie noch für gut halten.

N°. 15,782. ist eine für mich unbekannte Pflanze. Haben über die Literatur v. Sporobolus asperifolius Nees. nachgesucht & weiß nicht genau, wie ich citieren soll.

Bromus unioloides HBK.
var. humilis Desv. (non Speg.)
soll syn. sein v. Br. chilensis Trin. & Br. lithobius Trin. –
Syn. Br. m. var. monticolus Hackel. in Contr.

Für Ihre gütigen Bestimmungen bestens dankend zum ferneren Tausch bin ich

Ihr ergebener
Teodoro Stuckert

Gelegentlich haben Sie m. Mitth. über Dichanthelium ciliatum gemacht. Das steht auf. Exp. v. 2 Feb. wohl Neuaufnahme in Ihr Verzeichniß, nicht wahr?

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
Suburbios General Paz
Calle 6. Núm. 96

Córdoba, 13 März de 1906.

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel – Kollegrg. 11
Graz (Austria)

Indem ich Ihrer m. letzten v. 2 & 23 Jan. sowie v. 2 Febr. letztlich hier in heute im Verein Ihnen wieder eine kleine Sendung zu übermachen, für deren Bestimmung ich Ihnen dankbar wäre, wie auch für die Wiederbestimmung der beiden Musci die beilegen sind.

Hier geht es sehr schlecht, nach dem Besuch der Heuschrecken ist Viehseuche aufgetreten und mußte Leute anstellen, um die Tierkadaver zu begraben & da durch die Trockenheit kein Gras mehr wächst, so wird noch die Sterblichkeit des Viehes bis im September immer noch zunehmen & ~~wird noch~~ der Verlust meines Vaters mehrere hundert Stück betragen.

Schlimmer noch als das ist die Regierung dieses Jahr alle Steuern vorausgezahlt & treibt sie mit einer Rücksichtslosigkeit wie der gleichen ein, alle Lebensmittel haben sich verdoppelt & Alles spitzt sich auf Politik, d. h. jeder will seine Taschen füllen, wenn auch der Kopf dabei zu Grunde geht. Das heißt: Republik! Brüderlichkeit!

Bestens grüßend Ihr Ergebener

Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Estancia San Teodoro
via Rio T. T. C. C.
den 2 Febr. 1906

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel –
" Wettergrode
v. 23 Jan. Graz

Ihren ges. letzten v. 2 Jan. bestätigend bin ich nun seit Anfang Monats hier auf der Estancia. In einer Kiste, die ich beilege, habe die Nutz zu distichlis geschrieben, die Sie gefälligst durchsehen belieben & mir in deutsch Ihre Bemerkungen dazu machen wollen.

Was Schwabalius argentus Kth. sp. anbelangt, so haben Sie s. z. dieselbe Fil. u. Musco Patagonicus hier durch Dr. Kurtz, als Eragrostis vestitillata R. & S. bestimmt erhalten, bitte dieselbe nachsehen zu wollen.

Einige Kleinigkeiten habe ich unterdessen hier auffindig gemacht, im Ganzen sind es nur 8 No. von denen mir die 2. No. 15501 – eine Kleine im (wenig laufenden) Wasser lebenden Poa (?) & No. 15513 – Lycopodium besonders Sr. Hoheit Prinzen Heinrich etwas mehr ganz wünschenswerth zu sein scheinen.

Bestens grüßend

Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert
Suburbios General Paz
Calle 6. Núm. 96

Córdoba, Januar 23 de 1906

Herrn Prof. Dr. E. Hackel
Wattlergasse N° 11
Graz
Austreich

Ihr W. Schreiben v. 28. XII. 1905 hat sich mit ms. v. 2 Jan. wohl Packet gekreuzt.

Ich wusste Werth v. der zu wiederholenden Correctur v. Sporobolus argentius Kth. = Sp. Spruceanus & Cenchrus adelinus ~~Kth.~~ Hack. (non Kth.)

N° 14812 schickte Ihnen nochmals, wie Sie diese N° (Lolium rigidum Gaud.) sowie N° 12879 - Poa sp. dichot. L. & N° 13323 Poa sp. dich. L. v. Digitaria Hack. nochmals verlangten.

Gestern kam ich zufällig von der Estancia wieder nach Córdoba & morgen geht wieder dahin, da ms. Familie da weilt.

Neuheiten werde wohl keine machen können dort, da die Heuschrecken Alles abgefressen haben; vielleicht kann ich aber wiederholtige Ausflüge machen.

In Rio IV. habe im Dez. Neuheiten v. anderen Phanerogamen gemacht, von einigen 100 Nos.

Durch ms. letzte Sendung ist wohl Ihr Wunsch Ihnen gelegentlich wieder etwas zu schicken, schnellst in Erfüllung gegangen, wie Sie ersehen haben.

Hochachtend
Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

— N°. 15,285 — Hordeum hemisphaericum Pk. in herb.
ist die Grabart, die hier im Rio W. a Umgebung am meisten vorkommt, wahre Hord. caespitosum Gris., unterscheidet sich v. letzterer durch viel kleinere blühende schmälere Ähre, freilich aber durch die, in mehrfache langere, feste und Grannen, die die Spelze der Deckspelze, als mucronata, bezeichnet werden können a folglich diese Art selbst „exaristatum" bezeichnet werden dürfte.
Ob Naturgenossen zwischen einer oder der anderen Form existiren habe ich nicht beobachten können.
— N°. 15,250 — Poa. — ist ord. hemiphaeus nach die Art, die Gris. a Kiaeraeyanus Poa. distichophylla Lag. nennen, wohl dieselbe, die wir Poa. distichum var. digitaria Hack. geben; kommt hier in den Wäldern zwischen den Felsenstaffeln a dem Bach entlang, ist dichten Rasenartig bildend, aber nur einmal vor, bleibt aber immer äußerst selten.
— N°. 15,290 — Poa. spricht etwas ähnlich, wie vorhergehende zu sein, kommt aber auf ganz trockenen felsigen, steil a felsigten Stellen rothen Basalt-kuppen vor, ist a hervorragt massenhaft die Abarten des Bachs Rio W. treibt lange Rhizome, die sich unter sich verwickeln, wiewohl ich an blühenden oder blühenden Stengeln keine Blüte entdecken konnte. Möglicherweise könnten Sie mir diese Art bestimmen?
— N°. 15,265. Distichlis — wohl d. scoparia Hack. kommt vielfach, aber mehr vereinzelt, sogar auf a zwischen Mauern vor, selten aber mit Blüthen.

Hunt Institute for Botanical Documentation

N°. 15300 – eine eigenthümliche Setaria. Halm im Grunde geschlängelt und, als solcher prolectata et decumbens repens, der oft zu Knickt ist (geniculatus) & in den Internodien Wurzelnd treibt. Die Rispe (Spica) ist viel gedrängter mit kahlen Blüthen besetzt, die aber nur ganz kurze Grannen tragen; auch nur 1 oder zwei Grannen zwischen, interdum & gracilis.

N°. 15221. – eine ganz ausgezeichnete Setaria – auch glaucescens Gris.

N°. 15278. auch eine Setaria – auch Setaria, deren Rispen aber ganz falsch erscheinen.

N°. 15281. auch Pennisetum rigidum, selten für

N°. 15213. auch ein Panicum, vielleicht Panicum Jetae Stillo Nimoymus – in mehreren Exemplaren beobachtet, trotz langer Rhizome.

N°. 15214 & 225 – sind zwei Arten Andropogon, die selten für aufblühen.

N°. 4579 Stillo (oder 15426 m. Vermuthung) scheint mir zu einer bis jetzt für Argentinien noch nicht genannten Gattung.

Auch N°. 15438 Panicum? ist auch nicht unter m. früheren N°s aufgeführt, vielleicht eine Eriochloa?

Merkwürdig ist, daß auch Sie mir die N°. 2690. des Brauns erectus Hudson? bestimmt im Mo. der Cactus sagen, das Expl. nicht gesehen zu haben. Sie setzte noch hinzu: vom B. inclinatus kaum sicherlich durch 3-nervig aber hellgelbe unterscheiden. —

Hunt Institute for Botanical Documentation

Córdoba R.A.
Suburbios gral Paz. Calle 6 N°96
den 2 Januar 1906.

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel
Wattleingasse N°. 11
Graz (Austria)

Bestätige Ihnen m. letzter Schreiben v. 10 Nov. 1905.

Ihre kl. Reise nach Rio N. und Umgebung hat ~~für~~ im geringsten nur ergeben auch m. letzte Reise nach Sierra grande, wenn ich höchste Therapis Nicaragyni & Mimosa Chloe mitzubringen, nur unreif & hat nur wenigen zu Tage gefördert. Möglicherweise bricht sich mit m. letzteren Dictichlis expl. diese Question etwas aufhellen & wenn nur der Literatur mehrere v. D. spicata Green verwerfen & ob D. thalassica HBK. mit spicata zu vereinigen sind. – Ich sendete neulich Schyla dr. syn. v. D. dictichl. v. linearis Gris.?
Es fehlt die Bestimmung v. N°. 2051 & 2052 der früheren Sendungen.

Anbei ein Festgeschenk indem 96 Expl. m. Sammlung & 72 N°. einer neuen Sendung Lilloschaffhäuser sind, für deren Bestimmungen ich Ihnen sehr dankbar wäre. Meine 2te Contribution

ist zwar im Manuscript, wie Sie sehen, vollständig fertig, kann aber vorläufig nicht gedruckt werden, da zunächst Material auch für die Annales del Museo Nac. erledigt und die Arbeiten der Reise noch geordnet müssen, und wäre wohl durch die Sammlung v. Lillo hauptsächlich, ziemlich rasch fertigzustellen wäre.

Was Ihre Bemerkung wegen der v. der Universität erhaltenen Exempl. anbelangt, habe ich deßhalb D. Kurtz gefragt.

Es ist mit ms. Publication einverstanden unter der Bedingung, daß ich die Herkunft jeder Ex. angebe, ja sogar, meinte er mir der Verfassung, mir Ihre Bestimmungen der ganza Gesammtmaterial der Universität behufs einer gesammten zusammenfassenden Publication zu überlassen.

Es wird mir die Sache überlegen; einstweilen werden Sie, wie ich, genügend Stoff haben, um weiterarbeiten zu können.

Nächstens verreise ich wieder nach der Estancia, wo ich mit ms. Familie wahrscheinlich einige Wochen zubringen werde.

Zum Jahreswechsel ms. besten Glückwünsche und Segenswünsche & zum Verbleiben ms. Dank für Ihre gütigen Bestimmungen.

Bestens zur Band

Lindman

Otto Kurtz

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
CALLE 6, NÚM. 96

Córdoba, Nov. 10 de 1905

Herrn Prof. Dr. E. Hackel
Wohlwegern 11 Graz

In Besitz Ihrer V. v. 14. IX. erhielt ich auch m. Ms. u. Ihre Bestimmungen geprüft, wofür ich Ihnen m. besten Dank aussprache.

Der der Anales v. Museo Nacional Córdoba für in nächster Zeit nicht veröffentlicht werden, da die Publicationen der Reise nach gemacht werden u. nach viel Material vorliegt.

Es kam mir die Idee, welche ich die Arbeit v. Fries gelesen habe, ob vielleicht die mir bestimmte N° 3087 - Poa holeiformis Presl. auch Poa Grisebachii Fries sein könnte. (nein!) Ich bitte

Anbei sende Ihnen nun die gewünschten Expl. v. Pers. distichum L. N° 12679 u. 13323. es sind 2 verschiedene Typen.

Auch v. N° 14912 sende Ihnen noch ein weiteres Expl. Solanum rigidum. N° 15153 Monroa - N° 15156 ein Kl. Strauch v. den Cerros dieses wohl wahrscheinlich Chloris. u. 15154 Distichlis.

Bald glaube Ihnen wieder eine größere Auflage übermitteln zu können.

Unterdessen sind auch verschiedene andere m. Pflanzen bestimmt worden. -

bestens grüßend

Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
CALLE 6. NÚM. 96

Estancia San Teodoro, Pcia. Villamonte
por Río T. F. C. C.

Pcia. de Córdoba, Febr. 2 de 1906

Sehr Prof. Dr. D. Edward Hackel – Gray Wathegrass

bestätige Ihnen mf. dfl. v. 17 Jan. ab C. & Karte v. 21 Jan. ab hier.

Ihre letzten Bestimmungen konnte noch nicht mit den Expl. vergleichen, habe sie aber mit mf. hier gelassenen Liste verglichen & folgende Kleinigkeiten Differenz gefunden:

N°. 6518 (non 6815) Set. Sch. f. micrastachya H.
N°. 7791 (non 7991) Eragrostis pilosa Beauv.
N°. 6915 u Eragrostis megaeo – erhielt ich v. Museo bot. de la Universidad v. hier als Erag. rufescens bestimmt.
N°. 3089 (non 3092) Festuca disciflor. v. breiceta Griz. fall = F. amenthophyll. Desv. fin.
die Best. fehlt ganz v. N°. 3051 und = Phleum alpinum.
" " v. N°. 2602 an? „Cinnagrostis glutinosa"
Pedro Marquez – dep. Minas Pcia. C. VIII. 1897.

am 3 Nov. 1904 – schickte Ihnen 87 N°. zur gütigen Bestimmung
am 8 Dec. 1904 – " " 50 N°s "
am 17 Jan. 1905 – " " 40 N°s "

jetzt habe ich wieder eine kl. Sammlung mit einer neuen v. Miguel Lillo v. Tucuman erhalten, die ich Ihnen bei mf. Rückkehr nach C. übersenden werde.

Vom Museum in Bs. erhielt ich Antwort, daß vor einem Jahr keine Publication angenommen wird, nichtsdestoweniger werde Ihnen v. C. aus das Manuscript der 4ten Contrib. einsenden, das sich aber jedenfalls durch die neuen Bestimmungen verändern wird.

Hunt Institute for Botanical Documentation

In der neuen Ausg. sind einige Vorlichkeiten, durch die Anordnung dieser Gattung besser bekannt wird.

Ein classificirtes der Gattung Melica wird sich jedenfalls in der 2te Centrib.-gut ausnehmen, ebenso wie die vollständige botanische Diagnose v. Atropis canescens Gris. vor. mendocina Beck. In der letzten Sendung sind auch einige interessante Chloris & eine Sporobolus

Ich habe eine Reise nach Europa geplant und wenn die Finanzen nicht zu groß sind, so werde ich schon nächsten Monat dahin abreisen. Bitte mir also auf mein jetziges Brief nicht zu antworten, sondern mir Ihren alle gut bei der Hand zu haben, damit wir uns mündlich besprechen können. Den nächsten Winter Congress besuchen & mich dann Ihnen vorstellen lassen. Auch gedenke ich mir Ihre zu sehen, der Bruder meines Vater sammelnder in Chicago weilt & auch mein Bruder & mein Schwager, Theodor Carl Stuckert in Neukirch besuchen. Es sind nun 22 Jahre, daß ich nicht wieder in Europa war & 36 Jahre, daß ich zum ersten Mal auf Agrostis kam.

Noch freundl. Remembrance, damit unsere Freundschaft befestigt werde. Ich

Ergebener

Theodore Stuckert

Jr.

Hunt Institute for Botanical Documentation

UNION POSTALE UNIVERSELLE

CARTE POSTALE — TARJETA POSTAL

REPUBLICA ARGENTINA

6 CENTAVOS

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel

Wartingasse No. 11

Graz

Austria

Reservado para la dirección.

Côté réservé à l'adresse.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Estancia San Teodoro
(über Rio V.) den 21 Jan. 1905

Hr. Prof. Dr. E. Haeckel – Graz –

Ihre Karte vom 17 Jan. ist Córdoba nach Mißverstandung ihres Briefes und Manuscripts der Dr. Castell. fertig gestellt, es zählt 50 mm. Blumen, manche Formen entbehren bedeutend der Bildung der Mitten, kann Besonders d. Bildung der Mitten, kann ich aber so schlecht nur Abbildungen, bis ich aber v. Ihnen nicht entfernen kann diagnosen u. Melaen Androlamia Hook. gen. wurde die gewiß diagnosen u. Atropis maculata Griz. in Lateinisch Beifügen. Vielleicht auch sich mit etwas mehr Zeit, mit 2 letzten Sendungen befriedigt, und eine gespaltene mir. Ich bezahlen gestattet gewissen

Ihr ergebener
Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
Suburbios General Paz
Calle 6, Núm. 96

Córdoba, Januar 17 de 1905

Hr. Prof. Dr. E. Mankel
Mariengasse Nr. 11
Graz

Vorgestern am 14 Jan. wurde mir in Rio T. (v. der Estancia nach Córdoba reisend) Ihr W. Schreiben v. 18. XII. eingehändigt, vielen Dank, besonders für Ihre Bemühungen die mich lassen ein anderes Mal versichtigen zu dürfen zu gehen, Ok. hat mir wirklich gleich angedeutet, daß einige Sachen in Netz nicht mit seinen Ok. versehen sein sollten. Da Cantic. II werde das erwähnen. Druckfehler können itzt nur, besonders wenn der Corrector nicht Hell in seinem Buchen sitzen kann, reicht wie ich es die Druckereien in Mexico, Argentinien, Estancia, Rosario & Buenos Aires erfahren müßte.

Ihren Druckfehlern zur Durchsicht zu schicken ist unmöglich, da die Druckerei neuen Typen hat & sogar nach mir die Abtheilungen darstellen in 3 & 4 Tagen verlangt & sie & da, Correcturen einfach nicht erfüllt hat im Druck.

Letztes Mal schickte Ihnen ein Packet mit 50 Expl. & heute Post eine mit 40 Expl. an Rio ab. Jedenfalls sind einige dazwischen, die hoffe & mir noch nicht Ihnen sind.

Hunt Institute for Botanical Documentation

Bestimmungen. Besonders für die Bestimmungen besonders interessiren mich:

Sporobolus phleoides Kunth.
Milica Cavolinii Kunth.
Leptochloa filiformis Kunth.
Chloris sp. nova.

Ehe ich alle Commandelinas Kth. ich glaube, daß diese Pfl. mit dem bei Mexico so hier mit Gegrasten [illegible] Exemplare habe, werde später nachsehen, wenn ich gesund bin.

Centrib. 2da ist bereits im Angriff & werde sie Ihnen für gütigen Durchsicht einsenden, mit der Publication aber werden Sie ich die Bestimmung der beiden letzten Monsterpflanzen noch beifügen können. Ich selbst bin immer noch Kranken & Ihrem geschätzten Brief v. Villa Maria (Cordoba) hier gesucht & werde mich morgen wieder nach der Estancia. Cordoba begeben. Ich hoffe Kräuter v. Frey und manches geschehen der Kranke Kräuter fertig werden.

Von Atropis haben wir gerade ich meine für keine Varietät. Die beiden Citirten A. Carinata Gris. & A. megellanica sind zu anderen Gattungen gezogen worden, wie ich [illegible] & Arbeitsbogen Kunth; & die Gattung Gaudinia [illegible] & Gedenkmesse für 1905 Pfl. Gaudinia Stipa Kunth

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
CALLE 6, NÚM. 96

Córdoba, 31 Oct. de 1904

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel – Graz, Austria
Wastiengasse N. 11

Vor Besitz Ihrer W. Karte N. 27. IX. 1904. erhalte ich heraus hin die 20 Separatabdrücke der Constitution erhalten haben & erhielte mir ein kurzes Commentar darüber. An Spegazzini schrieb ich, ohne irgend einer Publication (nächsten St. Christóbal) meinerseits zu machen, daß sich vielleicht um eine Verwechslung meinerseits handle & ich die Sache untersuchen werde.

Besten Dank im Voraus, daß Sie die Bestimmung mit älteren Collectionen begonnen haben & damit bald fertig sein werden. – letzter Zeyn erhielt ich s. Ihnen als Drucksache 2 kl. Päckchen über Sta Cruz & 2 aus Chile. Grüsse Thier & Insectenbuchtein die ich auch als magnetinische Bürger einschrieb, da der Paso von Uspallata größtentheils zu Argentinien gehört. besten Dank. Durch mit. Vermittl. der Constitut. ~~hat man mir~~ ~~ich~~ s. verschiedenen Seiten Grüsse & Empfehlungen entgegengenommen und mich gebeten dieselben durch Sie bestimmen zu lassen Editia Redactione der Verfassung zu übernehmen. Wenn Sie damit einverstanden sind & die Bestimmungen (resp. auch Diagnosen etwaiger neuer Arten) übernehmen können & wollen, so will ich mit. Möglichstes thun, um die Leitstellen zu beseitigen. Letzte Woche war ich wieder in Marcos Juarez (Grenze der Prov. Santa Fé) auch habe s. dort eine hübsche kl. Collection, Pa, Hardenia, Aristida, Eleusurus, Phalaris, Eragrostis etc. mitgebracht, von denen ich Ihnen bald Muster übersenden werde. –

Mit freundlichen Grüssen Ihr ergebener
Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Estancia San Teodoro
3 Leguas nor. Estacion Rio T. F.C.C.C.
Prov. Córdoba Oct. 7/904.

Herrn Prof. Dr. E. Hackel –
Wattingerstr. N. 11: Graz

Ihrer m. f. letzten Cf. v. 26 Aug. v. Jhr. beantwortend, erhielt ich zwar schon vorgestern Abend Ihre M. Cf. v. 11 Sept., konnte aber nicht mehr v. C. aus darauf antworten, da ich gestern früh erst hier ankam.

Die Pflanze u. Stipa capillaris Hack. = Stipa napostaensis (Speg.) Hack. ist allerdings fatal & muß verlassen werden, indem dann N. 104 Ampelochaetium napostaense (Speg.) Hack. dafür gegeben werden muß.

Leider ist es mir nicht mehr möglich irgend ein Zusatz am Schluß der Contribuc. anzubringen, da die Druckerei bereits am 16 Juli (vor ca. 3 Monaten) erfolgt ist & sind wohl diese Rectificationen, wie vielleicht auch andere, untereinander separat oder in der „Segunda Contribucion", die durch die Entdeckungen auf weitere Bedingungen aufstehen könnte.

Am 21 August habe Ihnen einige Schriften, das erste Expl. der Contrib. und mir zugesandt, abgesandt & einige Tage später in 3 Packeten 19 Expl. (6 & 6 + 7) als Zusammen 20 Exemplare befördert.

Was nun die Stipa mexicana var. viridescens Hack. anbelangt, wird sich Chiaggini bei der oberflächlichen Durchsicht und mündlichen Angaben nicht girrt haben, da er auch in seinem Correspondenzen nicht mehr genau spricht.

Die Publication der Contribuc. hat mir viel Arbeit gekostet, weil ich keine Bibliothek hier in Kenntnis & viele Nachweise trotz Nachsuchung bei Competenten Persönlichkeiten nicht zeitgemäß zu erhalten waren.

Auch ist der Druck in Buenos Aires hergestellt, während ich in Córdoba wohne & ich die Correcturen, Heilweise in Córdoba, Heilweise in Mercedes-Junoy, Heilweise auf der Estancia, je nachdem in Buenos Aires (wo ich mich v. 1–11 Juli befand) zu machen hatte.

Von der Aenderung Ihrer Adresse habe Notiz genommen & richte diesen Cf. an die neue Adresse.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ergebener
Teodoro Stuckert

Estancia San Eudoro –
Prov. Córdoba
den 22 August 1904

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel

St. Pölten, Austria

letzten Samstag schickte Ihnen v. Cárdoba noch ein „geschriebenes" kurzes Resumé der Cactaceae Gymnocalycearum argentinarum & gab sofort noch Ihnen v. St. noch weitere 20 Expl. zukommen zu lassen.

Bestätige Ihnen noch mit letzter Post v. Juli & Aug. sowie mit Sendungen v. Kreas Franz a Cárdoba und. Kann sich einige wenige Expl. mit Arbeit zur Kürzeste gebracht, so werde ich v. glaubwürdiger Seite hierüber bericht, was ich vermuthet, daß gewisse Persönlichkeiten, alle Hebel in Bewegung setzen zu verhindern, daß irgend etwas botanisches von mir publicirt werde; sodaß ich annehmen muß, daß auch Sie angegangen werden, mir nicht weiter zu Publicationen zu verhelfen. Geschieht es nicht, desto besser. Gott wolle dem Neid ein Ziel setzen; Sie werden wohl aus Billigkeit dem Cäsar geben was ihm gehört & ich will danach, die mir übel wollen gern vergeben.

Ich hoffe Ihnen im durch das nächste Semester (bis März) eine gute Sendung zu machen, die ich Ihnen dann persönlich überbringen kann.

Sie bestens grüßend verbleiben Ihr ergebener

Eudoro Stuckert

Antwort nach Cárdoba

TEODORO STUCKERT
Suburbios General Paz
CALLE 6, Número 66

Córdoba, 2 August de 1904

Herrn Prof. Dr. Eduard Haeckel –
St. Pölten (Austria)

Ihrem mf. letzten v. 13 Juli ab Córdoba c. 27 Juli ab Marcos Juarez (Kreisstädtchen an der Eisenbahn nach Rosario etwa 250 Km. nach hier gelegen) bestätigend bin ich den 30 Juni nach für einige Tage wieder hier bei mf. Familie eingetroffen.

Sie werden nach mf. Postzettel ab Marcos Juarez erhalten haben c. heute sende Ihnen eingeschriebene als Muster ohne Werth 8 kl. Muster:

N°. 10521. Monroa kentheuniana var. (mit verjüngten Blüthenstand)
N°. 11611 Selinum sp.
11613 Koeleria cristata ?
12666 Pappelanne sp.
13388 Briza sp.
13427 Eleocharis tristachya Kth. var. pendiflora
13919 Panicum insulare Mez. var.
14170 Andropogon sp.

Heute habe ich c.a 50 Expl. meistens bereits bestimmte Unicos an Dr. Spegazzini versandt. (wahrscheinlich vergessen publiciren)

Die Publication der Centrifugaceen ist doch nicht ganz so leicht c. scheinen die letzten Stückgrößen [illegible] zu sein; jedoch wird versucht c. geschickt werden müssen. Dieser Tage wird sehr kalt, über 10° unter Null c. etwas Schnee fiel nicht Schneefall.

Nächstes Mal reise ich wieder nach mf. Estancia c. mgl. einige 8 Tage später wieder nach Marcos Juarez c. vielleicht im Sept. nach Europa.

Es [illegible] geht mir Mühe bei Centrifug. etc.

Herzlichst grüßend Ihr Ergebener
Teodoro Stuckert

TEODORO STUCKERT
Suburbios General Paz
CALLE 6, Número 66

Marcos Juarez F. C. C. A.
Cordoba, 27 de Julio de 1904

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel – St. Pölten
Austria

Ihrer mf. letzten v. 13 d. M. bestätigend, habe ich bei mf. Abreise v. Córdoba die ganzen Gräser, die mir Spegazzini zurückschickte für gut gefunden einfach einzupacken & sie mit nach Marcos Juarez zu nehmen. Wie ich nachhaltig aber die ganze Collection in einer eigenthümlichen Verfassung, ohne v. denen zu reden, was aber nicht mehr vorhanden war. da ich Zeit hatte ordnete ich das Ganze wieder & machte nachher einen Auszug (except. die meisten Melica) ausgewählte die ganzen Muster & habe sie heute als interessantes Postpaket an Sie abgehen lassen, es sind über 200 Expl. und zwar d.n. 1 – 9000, denn bestimmen mögen ich mir v. Ihnen höflichst erbitte & Ihnen mf. dank dafür im Voraus aussprechen. die Bestimmung könnte dann die Basis einer etwa Contribuciones bilden.

die Kl. Melica war v. Arechaval. als Tenuis bestimmt worden, auch eine mehr ist dabei, die ich vorläufig Simplex heisse.

Auch das Resp. Lamarckiana v. Arech. bestimmt. N°. 2478 – wird wohl Arenaria sein & wohl Cerastiaria.

N°. 5011. (unicum!) scheint mir ein eigenth. Poppsp.

Auch N°. 2502 – wird wohl etwas selteneres sein.

Bitte mir baldmöglichst den Empfang des Packets mitzutheilen, während ich

M. H. G. H.

Hunt Institute for Botanical Documentation

TEODORO STUCKERT
Suburbios General Paz
CALLE 6, Número 66

Córdoba, ... de 190.....

II

mit der Bestimmung Karina Fita hat.
Mit der Druckarbeit geht es langsam vorwärts, es fehlen jetzt noch die letzten Bogen, ich hoffe aber, daß das Ganze bis Ende Monats fertiggestellt werden wird.

Leider sind einige kleine Druckfehler unkorrigirt geblieben & sobald ich im Besitz eines Probedrucks bin, so werde nicht verfehlen Ihnen denselben zukommen zu lassen, ~~unter~~ mit der Bedingung Ihnen die weiteren Separatabdrücke nach & nach zu übersenden, sobald ich sie erhalte.

Dringendst möchte Sie hiermit bitten, mich doch ja nicht ~~alle~~ (selbst die kleinsten) ~~Fehler~~, die Sie beim Finden wahrnehmen zu machen, da es Ihnen, so gut wie mir, daran liegen muß, daß der Aufsatz gut & richtig gedruckt wird; meinen besten Dank auch hierfür. —

Die Pflanzen, die im Kl. ~~Ch~~ fehlen, stammen aus Hieron botanico der Universität d. Cor. — Meine Adresse ist einstweilen immer die von Córdoba, wenn ich auch öfters abwesend bin.

Sie bestens zu Dank verbleiben Ihr

ergebener Teodoro Stuckert

H.

TEODORO STUCKERT
Suburbios General Paz
CALLE 6. Número 00

Córdoba, Julio 13 de 1904

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel:
St. Pölten –

Mein letztes v. 18 Juni bestätigend, bin ich am 30 Juni nach Buenos Aires gereist & habe da die letzten Tage der Gramineenes carrigirt. Vorher noch hatte ich für Dr. Spegazzini 8 Müster mitgenommen, 1. Paspalum Stuckertii Hack. (welches er allerdings für neu halten wird) aus der Prov. Salta zu haben vorgiebt; 2. Stipa neesiana Tr. var. viridescens Hack. für er für eine viele gut entwickelte St. paspalea & 3. Stipa capillifolia Hack. ist für ihn Oryzopsis napostaensis Speg., wieder Form. – Ob sehen wir uns ganz gut verstehen, kann ich auf seine Ansichten nicht eingehen & sie bereits publicirt.

Von den anderen Pflanzen konnte noch einiges carrigiren, am Schluss giebt ich Setaria geniculata zu imbecilis.

Meine bei ihm schon seit Jahren liegende Gramineen habe endlich zurückerhalten, natürlich unbestimmt & werde nun die betreff. Müster aussuchen & wenn Sie es erlauben Ihnen zur gütigen Bestimmung einsenden. Wahrscheinlich muss ich aber eine kl. Reise nach Mercedes Juan machen, wenn ich noch nicht vor einem Monat zurückkehren werde. –

H. V. G. K.

Hunt Institute for Botanical Documentation

die nun notwendigerweise für beschränkteren Grösse Kunsten dann den Werk bilden für eine „Segunda Contribución" bei der Sie dann wieder die Hauptarbeit hätten. —

Auf alle Fälle wünsche besten Druck im Januar.

Bestens grüßend Ihr Ergebener

Eduard Strasburger

Hunt Institute for Botanical Documentation

TEODORO STUCKERT
Suburbios General Paz
CALLE 6. Número 96

Córdoba, Junio 18. de 1904

Herrn Prof.r Ed. Hackel St. Pölten

Bestätige Ihren mf. Festkarte v. Anfg. Juni in der ich Ihnen anzeige, daß ich endlich die Druckbogen erhalten hatte & sie corrigire.

Am 18 ds. erhielt ich Ihren eingeschriebenen Bf. v. 16 Mai, wie ich gerade am Corrigiren war, derselbe enthielt neue Bestimmungen besten Dank dafür. Der erste Theil der Beschr. war bereits im Reindruck & so telegraphirte ich, einstweilen die Arbeit einzustellen.

Ich machte dann das nöthige Manuscript, um die betreffenden Nachsätze einzuschalten, bis jetzt noch keine Antwort, den 2ten Theil hatte ich noch hier & so schaltete ich zwischen die Druckbogen des zweiten Abschnitt der betreffenden Fam. ein & sandte es ab, den dritten Theil 90 Seiten mußte noch einmal ~~u.~~ beinah ganz abschreiben, da die Letzter Bemerkungen es nicht taugen zu können & auch dieser Theil gieng heute ab. Nun es freut mich, daß Sie & ich etwas zur Sekanntwerdung der Arg. Flora haben beitragen können.

Meinerseits nochmals mf. besten Dank.

Auf beifolgenden Blatt nur meine Bemerkungen über das im Druck sich befindende Manuscript.

Einige wenige neue habe wieder gefunden z. B. eine kl. Pariemon - m? insulare Mey. forma ~~ei~~ revoluta - ciliatum. & einen ganzen Bündel Stipae, die ich s. Z. für D. Spegazzini bestimmte, habe d. früher gehindert. Sacc. mf. Martat nicht & schickt auch nichts zurück.

Dasselbe grüßend Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

TEODORO STUCKERT
Soberbios General Paz
CALLE 6. Número 96

Córdoba, de 190

Andropogon Lech. var. perf. Hack.
kann für fast nur als nat. Lech. Lehsp. Lencepogon var. perf. aufgefasst werden.

Paspalum malacoph. ~~halleb~~ var. cordobense O.K.
Hallebe ist als fraglich Syn. zu var. longipilum Hack, selbst als eine verschiedene Var. sind, so nennen wir dieselbe, um sie später zu publiziren

Panic. incultare Mey. var. tenue wird als solche gültig.

Setaria imbecilis & gracilis figuriren als verschiedene Spec. wer zu streit zum Zurückziehen.

Pet. emb. forma flaviberta Hack N. 1892 b
Hack. musterhaft von Blüthenrand aus, habe für Brueckner daraus gesammelt.

Polypogon monspel. habe ~~auch~~ Moritium von aufgestellt, während in forma argentina nicht zurückziehen kalkulirte.

bei Bouteloua antipendula habe (Michx) Var. weil älter, anstatt Ks. Gray eingesetzt.

Pappophorum mucronulatum Nees habe die ~~typ.~~ humile als typ. angesehen & die höheren Form als var. elatior. notirt. Ihre Angabe verwerfen kann nicht nach einsehen, um nicht den ganzen Habitus zu zerreissen. (Treff für ein anderes Mal)

Melica Stuckertii steigt bis 1 M. oft in Gebüschen. wurde deshalb in der Lehsprig Columna 40 – 60 cm. die anderen zusätze sind in Ordnung.

bei Eragrostis pilosa Beauv. kann var. delicatula nicht nach zurückziehen.

bei Poa longiniana Ed. bin ich einverstanden von der Diagnose abgestandene & habe forma humilis zurückzuziehen.

Muhlenbergia berthaniana Hack. habe Ihnen direct nicht geschickt, sondern von Brueckner. die gefundenen Pfl. sind 5–8 cm. hoch, es befinden sich aber alte Stützpfähle dar, die auf eine Höhe v. mehr als 30 cm. schliessen lassen & stark vergreist waren, wahrscheinlich M. squarrosa wurde sofort. bei der dichten Rasenform fehlen die Ausläufer, um Klarheit in die Sache zu bringen.

Hunt Institute for Botanical Documentation

TEODORO STUCKERT
Suburbios General Paz
CALLE 6. Número 96

Córdoba, 30 März de 1904

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel - St Pölten
Austria

Im Verfolg m. letzten Bfs v. 26 März ist es mir gelungen die Insectenstellung der diesjährigen Sendung zu machen, welche wie Sie sehen etwa 160 Nrs enthält, bei vielen Etiquetten fehlen leider geschriebene Est. oder Estancia, was ganz ausgeschrieben heißen soll: Estancia San Eradero, pedanía Villarmorita, Dpto. Río I. Provinz Córdoba. Einige Unregelmäßigkeiten werden wohl deswegen entstanden sein, während ich im Großen Ganzen keine neuen Namen fand. Interessant dürfte vielleicht die Kl. Melica N° 13666, die ganz dicht rasenbildend im feuchten Wald 20-30 cm hoch, wachsend, auch N° 13908 - eine robuste hohe Panicum, wohl Urbanii v. P. Colonum.

Das interessanteste ist jedenfalls N° 13863 - eine der Sarcocarpa geographisch nächstverwandte Gattung, wächst im stark kalkhaltigen Wasser & hat lange Pfahlwurzeln.

Meine Bitte geht nun dahin mir diejenigen Bestimmungen zu machen, die Pax & Kristicke aus m. mangelhaften Beschreibung falsch ausgefallen wieder vergessen beizufügen, ebenso in jetziger Sendung eine Reihe Aristidae sind.

Sowie die Bestimmung unter der Druck der anderen Druckschrift ist, so soll sie eingestellt werden, wo nicht, so giebt es wieder eine Segunda Contribución; bitte dann die Diagnosen v. Pax Lamegineae für 5 nicht zu vergessen. Meinen besten Dank im Voraus & seien Sie bestens gegrüßt v. Ihrem ergebenen

Teodoro Stuckert

Hr. Hermann Fries v. N° 13489 an (10. XII. 1903 bis N° 14097 (7. III. 1904) in 2 Paketen eingeschlossen

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, Juli 14 de 1908

Herrn Prof. Dr. Ed. Haeckel
Altaussee
Oberösterreich

bestätige Ihnen mein letztes v. 5 u. 30 Juni sowie v. 7 Juli u. kann Ihnen heute die Absendung eines eingeschriebenen Musters, enthaltend 15 Rs Gräser, die ich am letzten Sonntag in Buenestiro, die im Parque S. de Ferreyra wild wachsen. Einige davon kenne ich nicht, vielleicht sind sie eingeschleppt; bitte um gef. Bestimmung derselben, möglich, daß es mir St. Interess. wecken.

Dieser Tage hatte ich das Vergnügen H. Dr. Wigand Lilla aus Tucuman zu empfangen, unter anderem sagte er mir, daß die Pflz., die Sie nach Tempsky wiederholten Haeckel beigesetzten, dieselben sei, die Gris. als I. candata Tucm. notirte u. daß dieselbe in Tucuman nicht selten sei, viele Grüße seinerseits.

Hier hat das Wetter jetzt umgeschlagen und ist kalt geworden u. trübe.

Wir werden jetzt im besten Winter sein u. die Sand aus Verlust genießen.

Nu u. Ihre werthe Familie freundlichst grüßend verbleibe Ihr ergebener

Teodoro Stuckert

Teodoro Stuckert

SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 7 de 1908

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel:
Altensee
Oberösterreich.

Gestern nach 10 Uhr erhielt ich Ihren werthen Brief v. 9 März a Postkarte v. 18. III. besten Dank, das Manuscriptpacket erwarte ich noch, so wie die Exsiccatas.

Die Exagerata. Formen v. Mexicanen, die Ihnen Kreneckes schickte, behalten Sie einfach zurück & bescheinigen sie, ich habe keine Duplicata davon, K. will sie mir nicht bezahlen & macht mir Schwierigkeiten auch in der Bezahlung der anderen, einmal bescheinigen & wenn ich Muster habe, so können Sie ~~mir~~ sie mir in Musterpacketen zurückschicken.

Scheint Ihnen etwas ganz neu, so behalten Sie mir zurück, was Sie wünschen, machen Sie es aber gefälligst so, daß ich wenigstens einen Bruchstück davon erhalte.

Bitte schicken wieder eine Francisca Aufbewahrt und den Calcharaceis. Früchten gebraucht zu haben, nächstens Muster davon.

Vergeben Sie, wenn ich Ihnen nicht länger aufhalte, aber mein Gesundheit ist heute wieder sehr angegriffen, bestätige die mir am 16 Oct. 3 Dec. 1907, 24 Feb. & 2 April 1908 mit Dankbarkeit.

Ergebenst
Teodoro Stuckert

Hunt Institute for Botanical Documentation

Teodoro Stuckert
SUBURBIOS GENERAL PAZ
Calle 6 Núm. 96 - Córdoba

Córdoba, April 2 de 1908

Herrn Prof. Dr. E. Haeckel
Altaussee
Oberösterreich

Hiermit bestätige Ihnen mf. letzten zwei 16 Oct. & Dec. 1907 und 24 Febr. 1908 und bin immerhin ohne Nachrichten von Ihnen.

Leider ist mf. Gesundheitszustand keine merklich besser geworden und mf. Arbeitslust gleich null, da ich deshalb die Gräser nicht zusammenstellen konnte, (unter denen sich noch Completa Exemplare v. Paspalum stellatum Flügge befinden) so habe ich an mf. Vorgesetzten Ihnen gegenüber, wegen Namen gedacht a eine Abschrift des Meister ohne Werth, ~~[illegible]~~ eingeschrieben an Sie abgeschickt, mit Kl. einfachen hinzukleinen Blüten ist die Kl. Tagetemontia?, sehr hübsch ist die Dysschoriste und die beiden Tricidium, sowie die beiden Oxypetalum u die beiden Prosiflora sind für die Cultur zu empfehlen, besonders da jetzt in Europa der Frühling im Anzug ist.

Ihnen würde ich die Bestimmung der Ihnen geschickten Materials ersparen, wenn dann bis heute Jahrs vielleicht das Manuscript der III. Centurie fertigstellen zu können, falls Sie es nicht vorziehen die Mühe selbst zu publiziren. Mit besten Grüßen an Sie a Ihre W. Familie Ihr Ergebener

Teodoro Stuckert